

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 4. Juli, 1901.

Nummer 37.

lokales.

Unserem Freunde Fritz Scheel von Anhalt wurde bereits vor zwei Jahren ein Kind von einer Klapperschlange gebissen, so daß es binnen Kurzem starb, und legte Woche vorher er auch sein zehnjähriges Töchterlein Lucia Vertha auf dieselbe schreckliche Weise. Das Unglück ereignete sich unweit von der Wohnung des Herrn Scheel, als die Kleine mit ihrem Bruder auf einem wenig benutzten Pfad nach Hause zu ging. Das arme Mädchen lief noch schnell nach Hause, wo die Mutter sofort die Wunde aufschnitt, das Blut ausströmte, wunderhübsches Kind und ihr Tod ist ein schwerer Schlag für die Eltern und Geschwister.

Die Waco Post vom 21. v. M. schreibt: „Herr Joseph Eitel, Präsident der Eitel-Breusfeld Hardware Co.“, hat letzten Samstag nach kurzer Krankheit das Zeitliche gesegnet. Diese Nachricht übertrug das Publikum wie ein Blitzstrahl aus heiterem Himmel, denn Herr Eitel war unheimlich kräftig und gesund. Der Dahingewesene ist im Jahre 1850 zu Neu-Braunfels, Texas, geboren und kam 1876 nach Waco, wo er geschäftlich erfolgreich tätig war. Der Tiefbetrübte hinterläßt eine tiefbetrübte Witwe (eine geb. Schenk) und vier Kinder. Die letzten Leberreste des Entschlafenen wurden Sonntag Nachmittag auf dem Oakwood Friedhof zur Ruhe gebettet. Seltener wurde in Waco ein so großer Leichenzug gesehen, und ist dies das beste Zeugnis für die Popularität des Dahingewesenen.“

Die hochbetagte Mutter, ein Bruder, Herr F. Eitel, eine Schwester, Frau Wm. Schmidt, und sonstige Anverwandte des Verstorbenen wohnen in Neu-Braunfels.

Ein zehnjähriges Töchterlein des Herrn Fritz Scheel in Anhalt wurde letzte Woche von einer Klapperschlange gebissen und starb binnen wenigen Stunden.

Nabe Davenport brannte die geräumige Scheune des Herrn W. Sahn nebst sämtlichem Inhalt nieder.

Im Monat Juni fanden vier Verhandlungen auf dem Comalsfäcker und eine auf dem Neu-Braunfels Friedhofe statt.

Im Juni stellte Mayor C. A. Zahn 6 Erlaubnisscheine aus, wofür \$54 Gebühren entrichtet wurden. Die im Stadtgericht während des genannten Monats verhängten Geldstrafen betragen sich auf \$4.

Laut Bericht des Stadt-Schapmeisters Herrn Wm. Tays war die Stadt am 1. Juli in finanzieller Beziehung wie folgt gestellt:

Allgemeiner Fond	\$209.68
Zins- u. Tilgungs-Fond	85.79
Brüden-Z. u. L.-Fond	460.33
Spezial-Strassenbau-Fond	424.91
Wasserwerte-Rent-Conto	970.71

Summa \$3028.59

Deficit im Wasserwerte-Zins- u. Tilgungs-Fond	\$ 155.60
Deficit im Friedhof-Fond	8.65
Bar auf der Bank	282.66
an Hand	37.88

Summa \$3028.59

Dem Bericht des City Collectors H. Wagenführ zufolge beliefen sich die Einnahmen der Stadt für den Monat Juni auf \$2914.07. Hiervon flossen \$760.20 in die Schulkasse.

Für das Fiskaljahr vom 1. Juli 1900 bis 1. Juli 1901 berichtet City Collector H. Wagenführ folgende Einnahmen: Für Erlaubnisscheine, \$1779.55; Strafen, \$139.65; Meßgersteuer, \$98.70; Hundsteuer, \$7; City Pound, \$16.65; Kopfsteuer, \$202; Schulsteuer, \$2348.10; sonstige Steuern, \$5802.46; rückständige Steuern, \$32.60; Verschiedenes, \$41.85; Summa, \$10,468.56.

Die hiesige Sommer-Normalschule wurde am Montag unter der Leitung von Prof. A. R. McCallum von Seguin im neuen Schulgebäude eröffnet. 49 aktive Teilnehmer ließen sich am ersten Tage immatrikulieren. Die Facultät besteht aus den Herren A. R. McCallum

von Seguin, E. J. Mast von Neu-Braunfels und Adolph Uhr von San Antonio, und Hrl. M. E. Spann von Navasota.

Dr. Combs ist am Mittwoch von einer längeren Erholungsreise zurückgekehrt und geht wieder in seiner Office anzutreffen.

Die achte Klasse unserer Stadtschule besteht seit drei Jahren. Am Schluß des ersten Jahres betrug die Zahl der Abiturienten 1, am Schluß des zweiten Jahres 3, und am Schluß des eben beendeten dritten Jahres 13.

Die Liste der aktiven Teilnehmer an der hiesigen Sommer-Normalschule wies am Dienstag folgende Namen auf:

Damen:
Lottie Pfeuffer, Antoinette Schmidt, Meta Tays, Agnes Coroth, Elsie Lucas, Julia Kessler, vier Schwestern der Göttilden Vorlesung, Neu-Braunfels; Florence Hagan, Erna Eberhardt, Minnie Schulze, Clara Weinert, Seguin; Selma Keller, Sublime; Helene J. Deiß, Boerne; Daisy Lanier, Luling; Kate Helvington, Pavernia; Janet Pumpfrey, Yoakum; Clara Benton, Kenned; Bonnie Carpenter, Kyle; Lavonia Merritt, Jentress; M. E. Spann, Navasota.

Herren:
J. G. Neuf, E. J. Mast, L. E. Barrow, A. C. Coers, Frank Lausch, John Bartels, Edward Pfeuffer, Neu-Braunfels; A. R. McCallum, A. J. Cook, Alfred Vekers, Hilmar Starke, E. Bartholomae, Hilmar Weinert, Otto Schulze, M. H. Starke, Seguin; C. Stroed, Bracke; J. C. Karbach, Fred Lausch, Goodwin; Walter Jipp, Paul Bodemann, Wm. Dietel, Schumannville; A. B. Kolodziej, C. Schobow; R. Wiese, Yorks Creek; Robert Jacobson, Waring; H. J. W. Kollenberg, Fredericksburg; I. A. Poppen, Fairview; Adolph Uhr, San Antonio.

Gewiss ein recht ermutigender Anfang! Und eine ganze Anzahl mehr Besucher wird in den nächsten Tagen einströmen. Alle Mitglieder der Normal-Schule arbeiten mit Eifer und die Leitung ist in guten Händen. Neu-Braunfels kann auf seine Sommer-Normalschule stolz sein.

Nichter Fulmore von Austin wird am Freitag Vormittag um 10 Uhr vor der hiesigen Sommer-Normalschule einen Vortrag über terranische Geschichte halten. Am Freitag Abend um 8 Uhr wird Richter Fulmore den Normal-Studenten einen zweiten Vortrag über dasselbe Thema im Courthouse halten. Besucher sind herzlich willkommen.

Hugh McWee, der neulich von der M. R. & L.-Brücke fiel, konnte das Krankenhaus verlassen und ist nach Lockhart zurückgekehrt.

Herr Moris Mergel hat das Seperhandwerk und seine Stelle in der Druckerei der Neu-Braunfels Zeitung, in welcher er vor mehreren Jahren als Lehrling eintrat, aus Gesundheitsrücksichten aufgegeben. Wir sehen ihn ungeru scheiden. Er war pünktlich, fleißig und zuvorkommend - Eigenschaften, die ihm auch in irgend einer anderen Beschäftigung den besten Erfolg, den wir ihm von Herzen wünschen, sichern werden.

Herr Heinrich Zuehl, von der Firma Zuehl Bros., School, Tex., ist am Donnerstag, den 27. Juni nach New York gereist, um dort seine Einkäufe für den Herbst zu machen.

Herr Boelder erwiderte, es sei nicht seine Absicht gewesen, sich den Interessen des Herrn Landa feindlich zu zeigen, sondern er habe nur seine Pflicht als Mitglied des Sanitäts-Comites erfüllt.

Herr Landa sagte, er sei fortwährend besorgt, den Fluß, sofern er durch sein Eigentum fließt, rein zu halten, und die Stadt habe den Vorbehalt davon; er thue in dieser Hinsicht mehr, als nur sein eigenes Interesse erbede und halte auch das Wohl der Stadt im Auge. So könnte er durch die Strömung flussabwärts schwimmen lassen; seine Angestellten haben jedoch strikte Befehle, dies nicht zu thun. Er lasse Seile über den Fluß spannen, die alle Wasserpflanzen aufhalten, und habe Leute angestellt, die die Pflanzen herausziehen. Man könne hohe Hausen von Wasserpflanzen am Ufer sehen. Er könnte Hunderte von Dollars Arbeitslohn sparen, wenn er die Pflanzen einfach den Fluß hinabschwimmen ließe. Es würde schon seit Jahren Vieh am Comal gefüttert und nicht ein einziger Krankheitsfall könne darauf zurückgeführt werden. Er habe allerdings sich selbst erboten, den Fluß einzufrieren, habe sich jedoch jetzt anders beonnen.

Herr Goldenbogen schlug vor, ein Leitungstrod direkt an die Quellen des Co-

mal nördlich vom Park zu legen, wöbin die Stadt das Wegerecht besitzt; die Nebenleitungen in der Comalsfäcker könnten mit diesem Rod verbunden werden und die Stadt hätte dann reines, klares Wasser; die Pumpstation könne bleiben, wo sie ist.

Herr Boelder beantragte, \$500, oder so viel davon als nötig sein mag, für die Reinigung des Flusses zu bewilligen.

Herr Erth sagte, er habe den Fluß be-sichtigt; das Wasser sehe sehr bedenklich aus.

Herr Floege sagte, ebe eine Bewilligung von diesem Umfang gemacht werde, sollte ein schriftlicher Bericht eingereicht werden, in dem genau angegeben ist, was geschehen soll. Uebrigens käme bei weitem der größte Theil des Wassers, das in die städtische Leitung gepumpt wird, durch Landa's Mählgarten, den Herr Landa im eigenen Interesse rein hält.

Herr Boelder zog seinen Antrag zurück. Eine Anzahl Rechnungen wurde verloren und zur Zahlung angewiesen, und der Stadtrat vertagte sich.

Ein wertvoller Ertrag. Ich halte es für meine Pflicht, schreibt Herr A. J. Agricola, Marietta, Ga., in einem Brief an Dr. Peter Habreney in Chicago, Ill., Ihnen meine Erfahrungen mit Ihren werthvollen Medizinien mitzutheilen. Ich gebrauche dieselben seit zehn Jahren in meiner Familie. Krankheiten, welche durch Erkältung und unreines Blut entstehen, wie Grippe, Rheumatismus u. s. w. habe ich in meiner Familie und an mir selbst, ohne Zusuehung eines Arztes, mit Horn's Alpenrührer Blutleber gebesselt. Auch mich wenigsten Dosen von Horn's Magenrührer. Für Rheumatismus habe ich innerlich den Blutleber u. äußerlich Horn's Peil Del zum Einreiben angewandt und schon nach wenigen Tagen verließ mich die Schmerzen. Ich halte daher Ihre Medizinien, welche in keinem Hause fehlen sollten, für die besten und billigsten im Marke.

Der Krieg in Südafrika. Die neulichsten Ereignisse in der Kapkolonie scheinen zu beweisen, daß der Ein-fall der Buren in jenes Land sehr ernst zu nehmen ist. Der „Daily Mail“ wird aus Kapstadt gemeldet, daß jetzt 7000 bis 10,000 Buren in der Kapkolonie sind, daß sie die Unterhandlungen gebauert, bis endlich die Ratifikation zustande gekommen. Deutschland, England, Frankreich, Rußland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Holland, Belgien, Portugal, Spanien, Schweden und Norwegen, die Schweiz, Luxemburg und Monaco gehören der internationalen Convention an.

Der Professor Rossi in Rom hat eine Frau im dortigen Krankenhaus einen verletzten Reihkopf theilweise ausgeschnitten und ein Stück von einem Ziegenkopfkopf als Ersatz eingesetzt. Bewachung und Heilung erfolgten bald, und die Frau kann sogar sprechen.

Die hochwichtige Meldung, daß Deutschland die Initiative zur Beilegung des südafrikanischen Krieges ergriffen habe, wird allgemein als richtig angesehen. Der Kunde wird um so bereitwilliger Glauben geschenkt, als selbst von der Regierung inspirirte Organe nunmehr erklären, die Königin Wilhelmina von Holland habe es bei ihrem jüngsten Besuche verstanden, den Kaiser in wünschenswerthem Maße für die Angelegenheit zu interessieren, und dieselbe sei soweit gediehen, daß schon ein gleichlautendes Rundschreiben an die europäischen Höfe gesandt worden, in welchem Vorschläge zu dem gedachten Ende gemacht werden.

Heiße Tage und kühle Nächte verursachen Malaria, wenn man hitze oder verschlopf ist. Priddy's Bitters ist dann sehr werthvoll, um Magen, Leber und Eingeweide zu regulieren. H. B. Schumann.

Die Harvard-Universität hat dem deutschen Botschafter in Washington, Dr. von Holleben, den Titel eines Doktors der Rechte verliehen.

Eine vom rein menschlichen Standpunkte aus unverständliche, grausame Entscheidung gab der Bundeskreisrichter McPherion in Philadelphia ab. Er ordnete

an, daß eine kürzlich dort gelandete Russin mit ihrem Kinde nach der Heimath zurückbefördert werden soll. Die unglückliche Frau ist die Gattin eines Schneiders, der früher 9 Jahre lang in den Ver. Staaten wohnte und das Bürgerrecht erwarb. Richter McPherion entschied, daß die Ehe des Paares unter den amerikanischen Gesetzen ungültig sei, da die Frau zugleich die Nichtin ihres Gatten ist.

Die Verluste an Menschenleben veranlaßt durch die Ueberschwemmung im Elbhorn - Thal in West Virginia werden nunmehr auf 400 angegeben, doch werden genaue Zahlen wohl nie aufgestellt werden können. Nicht weniger wie 13 kleine Ortschaften wurden fast total vernichtet. Der Eisenbahn-Betrieb wurde auf eine Strecke von 200 Meilen gestört.

Der hartige Alexander Johnson, früherer Janitor bei Dr. Cave in Wichita, Kansas, ist irrsinnig geworden und muß nach dem Irrenhospit verbracht werden. Johnson fand vor längerer Zeit in der Office des Dr. Cave ein in Papier gewickeltes Herz vor. In dem Glauben, daß dasselbe von einem Dschen herrühre, nahm er es mit nach Hause und lockte dasselbe. Nach dem Genuß wurde er krank und mußte sich zu Bett legen. Der herbeigerufene Dr. Cave erklärte ihm, daß er ein Menschenherz gegessen habe, und daß dasselbe von einer Leiche herrühre, die er (Cave) sezirt hatte. Hierauf versiel Johnson in Melancholie, die allmählich in Wahnsinn ausartete.

Sekretär Long hat nunmehr die Verherrlichung des Admirals Sampson in Medaillenform offiziell sanctionirt. Das war auch nicht anders zu erwarten. Der Marine-Sekretär hat von jeder bewiesen, daß er sich von der Departments - Clique vollständig kontrolliren läßt, und somit war anzunehmen, das er auch in diesem Falle den Wünschen der Clique nachkommen werde.

Es handelt sich, wie bereits vor einiger Zeit mitgetheilt, um eine Marine-Medaille, welche allen Teilnehmern an den Flotten-Operationen in westindischen Gewässern während des spanisch-amerikanischen Krieges verliehen werden soll. Die Santiago-Medaille sollte auf der einen Seite eine Abbildung des Schlachtschiffes „Oregon“ zeigen, auf der anderen das Portrait des „Siegens Sampson“. Dieser Entwurf stieß aber auf Kritik und wurde abgelehnt. Nunmehr wird getadelt, daß das Schlachtschiff „Oregon“ den großen Vorzug haben sollte, abgebildet zu werden, während doch andere Schiffe eine bedeutendere Rolle in den Bekämpfen gespielt, denn fanden vorfichtige Weiser es doch nicht klug, daß Sampson so direkt als „Sieger von Santiago“ proklamirt werde, weil das ungeborene viel böses Blut in Marinekreisen machen müßte. Aber beide Einwände wurden beseitigt und die Clique drang doch mit der Bereinigung ihres Jealos Sampson durch. Nur der „Oregon“ verschwindet auf der Medaille.

Von Tientsin aus hat der Dampfer „Palatia“, welcher die Leiche des in Peking ermordeten deutschen Gesandten v. Ketteler an Bord hat, die Heimfahrt angetreten.

Der unglücklich in Seguin verstorbene Herr W. D. Parrish, über dessen Leichnam Herr Gustav Contrads in der Neu-Braunfels Zeitung berichtet, soll vor dreißig Jahren die ersten Angoraziegen für Zuchtzwecke aus Asien nach den Ver. Staaten gebracht haben. Er unternahm zu diesem Zweck eigens die damals sehr beschwerliche Reise nach Persien.

Bei der Local Option-Wahl im Leedville Schuldistrikt, Gonzales County, wurden 138 Stimmen für und 36 gegen Prohibition abgegeben.

Hon. G. M. Thurmond, der Vertreter von Victoria County in der Staatslegislatur, sagt, daß die Ernteaussichten in dem genannten County vorzüglich sind; der Dorsch sei erfolgreich befangen worden, doch Aufzucht der Käfer, der abgefallenen Knochen und durch Vergiften. Alles zusammen habe den Farmern die Ernte gettet.

Die hiesige Sommer-Normalschule wurde am Montag unter der Leitung von Prof. A. R. McCallum von Seguin im neuen Schulgebäude eröffnet. 49 aktive Teilnehmer ließen sich am ersten Tage immatrikulieren. Die Facultät besteht aus den Herren A. R. McCallum

von Seguin, E. J. Mast von Neu-Braunfels und Adolph Uhr von San Antonio, und Hrl. M. E. Spann von Navasota.

Dr. Combs ist am Mittwoch von einer längeren Erholungsreise zurückgekehrt und geht wieder in seiner Office anzutreffen.

Die achte Klasse unserer Stadtschule besteht seit drei Jahren. Am Schluß des ersten Jahres betrug die Zahl der Abiturienten 1, am Schluß des zweiten Jahres 3, und am Schluß des eben beendeten dritten Jahres 13.

Die Liste der aktiven Teilnehmer an der hiesigen Sommer-Normalschule wies am Dienstag folgende Namen auf:

Damen:
Lottie Pfeuffer, Antoinette Schmidt, Meta Tays, Agnes Coroth, Elsie Lucas, Julia Kessler, vier Schwestern der Göttilden Vorlesung, Neu-Braunfels; Florence Hagan, Erna Eberhardt, Minnie Schulze, Clara Weinert, Seguin; Selma Keller, Sublime; Helene J. Deiß, Boerne; Daisy Lanier, Luling; Kate Helvington, Pavernia; Janet Pumpfrey, Yoakum; Clara Benton, Kenned; Bonnie Carpenter, Kyle; Lavonia Merritt, Jentress; M. E. Spann, Navasota.

Herren:
J. G. Neuf, E. J. Mast, L. E. Barrow, A. C. Coers, Frank Lausch, John Bartels, Edward Pfeuffer, Neu-Braunfels; A. R. McCallum, A. J. Cook, Alfred Vekers, Hilmar Starke, E. Bartholomae, Hilmar Weinert, Otto Schulze, M. H. Starke, Seguin; C. Stroed, Bracke; J. C. Karbach, Fred Lausch, Goodwin; Walter Jipp, Paul Bodemann, Wm. Dietel, Schumannville; A. B. Kolodziej, C. Schobow; R. Wiese, Yorks Creek; Robert Jacobson, Waring; H. J. W. Kollenberg, Fredericksburg; I. A. Poppen, Fairview; Adolph Uhr, San Antonio.

Gewiss ein recht ermutigender Anfang! Und eine ganze Anzahl mehr Besucher wird in den nächsten Tagen einströmen. Alle Mitglieder der Normal-Schule arbeiten mit Eifer und die Leitung ist in guten Händen. Neu-Braunfels kann auf seine Sommer-Normalschule stolz sein.

Nichter Fulmore von Austin wird am Freitag Vormittag um 10 Uhr vor der hiesigen Sommer-Normalschule einen Vortrag über terranische Geschichte halten. Am Freitag Abend um 8 Uhr wird Richter Fulmore den Normal-Studenten einen zweiten Vortrag über dasselbe Thema im Courthouse halten. Besucher sind herzlich willkommen.

Hugh McWee, der neulich von der M. R. & L.-Brücke fiel, konnte das Krankenhaus verlassen und ist nach Lockhart zurückgekehrt.

Herr Moris Mergel hat das Seperhandwerk und seine Stelle in der Druckerei der Neu-Braunfels Zeitung, in welcher er vor mehreren Jahren als Lehrling eintrat, aus Gesundheitsrücksichten aufgegeben. Wir sehen ihn ungeru scheiden. Er war pünktlich, fleißig und zuvorkommend - Eigenschaften, die ihm auch in irgend einer anderen Beschäftigung den besten Erfolg, den wir ihm von Herzen wünschen, sichern werden.

Herr Heinrich Zuehl, von der Firma Zuehl Bros., School, Tex., ist am Donnerstag, den 27. Juni nach New York gereist, um dort seine Einkäufe für den Herbst zu machen.

Herr Boelder erwiderte, es sei nicht seine Absicht gewesen, sich den Interessen des Herrn Landa feindlich zu zeigen, sondern er habe nur seine Pflicht als Mitglied des Sanitäts-Comites erfüllt.

Herr Landa sagte, er sei fortwährend besorgt, den Fluß, sofern er durch sein Eigentum fließt, rein zu halten, und die Stadt habe den Vorbehalt davon; er thue in dieser Hinsicht mehr, als nur sein eigenes Interesse erbede und halte auch das Wohl der Stadt im Auge. So könnte er durch die Strömung flussabwärts schwimmen lassen; seine Angestellten haben jedoch strikte Befehle, dies nicht zu thun. Er lasse Seile über den Fluß spannen, die alle Wasserpflanzen aufhalten, und habe Leute angestellt, die die Pflanzen herausziehen. Man könne hohe Hausen von Wasserpflanzen am Ufer sehen. Er könnte Hunderte von Dollars Arbeitslohn sparen, wenn er die Pflanzen einfach den Fluß hinabschwimmen ließe. Es würde schon seit Jahren Vieh am Comal gefüttert und nicht ein einziger Krankheitsfall könne darauf zurückgeführt werden. Er habe allerdings sich selbst erboten, den Fluß einzufrieren, habe sich jedoch jetzt anders beonnen.

Herr Goldenbogen schlug vor, ein Leitungstrod direkt an die Quellen des Co-

mal nördlich vom Park zu legen, wöbin die Stadt das Wegerecht besitzt; die Nebenleitungen in der Comalsfäcker könnten mit diesem Rod verbunden werden und die Stadt hätte dann reines, klares Wasser; die Pumpstation könne bleiben, wo sie ist.

Herr Boelder beantragte, \$500, oder so viel davon als nötig sein mag, für die Reinigung des Flusses zu bewilligen.

Herr Erth sagte, er habe den Fluß be-sichtigt; das Wasser sehe sehr bedenklich aus.

Herr Floege sagte, ebe eine Bewilligung von diesem Umfang gemacht werde, sollte ein schriftlicher Bericht eingereicht werden, in dem genau angegeben ist, was geschehen soll. Uebrigens käme bei weitem der größte Theil des Wassers, das in die städtische Leitung gepumpt wird, durch Landa's Mählgarten, den Herr Landa im eigenen Interesse rein hält.

Herr Boelder zog seinen Antrag zurück. Eine Anzahl Rechnungen wurde verloren und zur Zahlung angewiesen, und der Stadtrat vertagte sich.

Ein wertvoller Ertrag. Ich halte es für meine Pflicht, schreibt Herr A. J. Agricola, Marietta, Ga., in einem Brief an Dr. Peter Habreney in Chicago, Ill., Ihnen meine Erfahrungen mit Ihren werthvollen Medizinien mitzutheilen. Ich gebrauche dieselben seit zehn Jahren in meiner Familie. Krankheiten, welche durch Erkältung und unreines Blut entstehen, wie Grippe, Rheumatismus u. s. w. habe ich in meiner Familie und an mir selbst, ohne Zusuehung eines Arztes, mit Horn's Alpenrührer Blutleber gebesselt. Auch mich wenigsten Dosen von Horn's Magenrührer. Für Rheumatismus habe ich innerlich den Blutleber u. äußerlich Horn's Peil Del zum Einreiben angewandt und schon nach wenigen Tagen verließ mich die Schmerzen. Ich halte daher Ihre Medizinien, welche in keinem Hause fehlen sollten, für die besten und billigsten im Marke.

Der Krieg in Südafrika. Die neulichsten Ereignisse in der Kapkolonie scheinen zu beweisen, daß der Ein-fall der Buren in jenes Land sehr ernst zu nehmen ist. Der „Daily Mail“ wird aus Kapstadt gemeldet, daß jetzt 7000 bis 10,000 Buren in der Kapkolonie sind, daß sie die Unterhandlungen gebauert, bis endlich die Ratifikation zustande gekommen. Deutschland, England, Frankreich, Rußland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Holland, Belgien, Portugal, Spanien, Schweden und Norwegen, die Schweiz, Luxemburg und Monaco gehören der internationalen Convention an.

Der Professor Rossi in Rom hat eine Frau im dortigen Krankenhaus einen verletzten Reihkopf theilweise ausgeschnitten und ein Stück von einem Ziegenkopfkopf als Ersatz eingesetzt. Bewachung und Heilung erfolgten bald, und die Frau kann sogar sprechen.

Die hochwichtige Meldung, daß Deutschland die Initiative zur Beilegung des südafrikanischen Krieges ergriffen habe, wird allgemein als richtig angesehen. Der Kunde wird um so bereitwilliger Glauben geschenkt, als selbst von der Regierung inspirirte Organe nunmehr erklären, die Königin Wilhelmina von Holland habe es bei ihrem jüngsten Besuche verstanden, den Kaiser in wünschenswerthem Maße für die Angelegenheit zu interessieren, und dieselbe sei soweit gediehen, daß schon ein gleichlautendes Rundschreiben an die europäischen Höfe gesandt worden, in welchem Vorschläge zu dem gedachten Ende gemacht werden.

Heiße Tage und kühle Nächte verursachen Malaria, wenn man hitze oder verschlopf ist. Priddy's Bitters ist dann sehr werthvoll, um Magen, Leber und Eingeweide zu regulieren. H. B. Schumann.

Die Harvard-Universität hat dem deutschen Botschafter in Washington, Dr. von Holleben, den Titel eines Doktors der Rechte verliehen.

Eine vom rein menschlichen Standpunkte aus unverständliche, grausame Entscheidung gab der Bundeskreisrichter McPherion in Philadelphia ab. Er ordnete

an, daß eine kürzlich dort gelandete Russin mit ihrem Kinde nach der Heimath zurückbefördert werden soll. Die unglückliche Frau ist die Gattin eines Schneiders, der früher 9 Jahre lang in den Ver. Staaten wohnte und das Bürgerrecht erwarb. Richter McPherion entschied, daß die Ehe des Paares unter den amerikanischen Gesetzen ungültig sei, da die Frau zugleich die Nichtin ihres Gatten ist.

Die Verluste an Menschenleben veranlaßt durch die Ueberschwemmung im Elbhorn - Thal in West Virginia werden nunmehr auf 400 angegeben, doch werden genaue Zahlen wohl nie aufgestellt werden können. Nicht weniger wie 13 kleine Ortschaften wurden fast total vernichtet. Der Eisenbahn-Betrieb wurde auf eine Strecke von 200 Meilen gestört.

Der hartige Alexander Johnson, früherer Janitor bei Dr. Cave in Wichita, Kansas, ist irrsinnig geworden und muß nach dem Irrenhospit verbracht werden. Johnson fand vor längerer Zeit in der Office des Dr. Cave ein in Papier gewickeltes Herz vor. In dem Glauben, daß dasselbe von einem Dschen herrühre, nahm er es mit nach Hause und lockte dasselbe. Nach dem Genuß wurde er krank und mußte sich zu Bett legen. Der herbeigerufene Dr. Cave erklärte ihm, daß er ein Menschenherz gegessen habe, und daß dasselbe von einer Leiche herrühre, die er (Cave) sezirt hatte. Hierauf versiel Johnson in Melancholie, die allmählich in Wahnsinn ausartete.

Sekretär Long hat nunmehr die Verherrlichung des Admirals Sampson in Medaillenform offiziell sanctionirt. Das war auch nicht anders zu erwarten. Der Marine-Sekretär hat von jeder bewiesen, daß er sich von der Departments - Clique vollständig kontrolliren läßt, und somit war anzunehmen, das er auch in diesem Falle den Wünschen der Clique nachkommen werde.

Es handelt sich, wie bereits vor einiger Zeit mitgetheilt, um eine Marine-Medaille, welche allen Teilnehmern an den Flotten-Operationen in westindischen Gewässern während des spanisch-amerikanischen Krieges verliehen werden soll. Die Santiago-Medaille sollte auf der einen Seite eine Abbildung des Schlachtschiffes „Oregon“ zeigen, auf der anderen das Portrait des „Siegens Sampson“. Dieser Entwurf stieß aber auf Kritik und wurde abgelehnt. Nunmehr wird getadelt, daß das Schlachtschiff „Oregon“ den großen Vorzug haben sollte, abgebildet zu werden, während doch andere Schiffe eine bedeutendere Rolle in den Bekämpfen gespielt, denn fanden vorfichtige Weiser es doch nicht klug, daß Sampson so direkt als „Sieger von Santiago“ proklamirt werde, weil das ungeborene viel böses Blut in Marinekreisen machen müßte. Aber beide Einwände wurden beseitigt und die Clique drang doch mit der Bereinigung ihres Jealos Sampson durch. Nur der „Oregon“ verschwindet auf der Medaille.

Von Tientsin aus hat der Dampfer „Palatia“, welcher die Leiche des in Peking ermordeten deutschen Gesandten v. Ketteler an Bord hat, die Heimfahrt angetreten.

Der unglücklich in Seguin verstorbene Herr W. D. Parrish, über dessen Leichnam Herr Gustav Contrads in der Neu-Braunfels Zeitung berichtet, soll vor dreißig Jahren die ersten Angoraziegen für Zuchtzwecke aus Asien nach den Ver. Staaten gebracht haben. Er unternahm zu diesem Zweck eigens die damals sehr beschwerliche Reise nach Persien.

Bei der Local Option-Wahl im Leedville Schuldistrikt, Gonzales County, wurden 138 Stimmen für und 36 gegen Prohibition abgegeben.

Hon. G. M. Thurmond, der Vertreter von Victoria County in der Staatslegislatur, sagt, daß die Ernteaussichten in dem genannten County vorzüglich sind; der Dorsch sei erfolgreich befangen worden, doch Aufzucht der Käfer, der abgefallenen Knochen und durch Vergiften. Alles zusammen habe den Farmern die Ernte gettet.

Die hiesige Sommer-Normalschule wurde am Montag unter der Leitung von Prof. A. R. McCallum von Seguin im neuen Schulgebäude eröffnet. 49 aktive Teilnehmer ließen sich am ersten Tage immatrikulieren. Die Facultät besteht aus den Herren A. R. McCallum

Philippinen.

General Cailles hat sich mit 650 Mann und 500 Gewehren dem General Sumner ergeben und gleich darauf mit seinen Leuten den Treueid geleistet. Colonel Caballes hat sich mit seinen 120 Mann gleichfalls ergeben.

General McArthur soll die Freilassung sämtlicher Insurgenten-Gefangenen auf Luzon angeordnet haben.

Es soll jetzt nur noch ein Insurgentenführer, General Malvar, auf Luzon im Felde sein.

Um Würmer zu vertreiben, gebe man dem Kinde einfache nahrhafte Speisen u. White's Cream Vermifuge. Dann verschwinden die Würmer und das Kind wird gesund und munter. Preis 25 Cents. A. Tolle.

In Oesterreich-Ungarn war es Anfang Juni fast so heiß wie in Westexas. Das Thermometer stieg auf 99 Grad Fahrenheit. Viele Personen stürzten in den Straßen bewußtlos nieder. Die große Trockenheit in Ungarn erregt ernste Besorgnisse über den Ausfall der Ernte.

Die englischen Gemüse-Heiligen, die sich nicht wie andere Menschen von Thierstücken nähren, rühmen sich auf ihrem vierjährigen Congress in London großer Erfolge. Durch reine Pflanzen-Diät haben sie 40 unverbesserliche Trunkenboldinnen ihres Landes vollständig entwöhnt. Wer kein Fleisch isst, trinkt keine geistigen Getränke, behaupten diese Vegetarianer. Auch die Mitglieder der Heilsarmee wollen sich des guten Beispiels wegen des Fleisches enthalten. Bei den stetig steigenden Fleischpreisen sparen die Vegetarianer wenigstens Geld.

Europa bekommt ein internationales Vogelschutzgesetz; den Ver. Staaten fehlt ein nationales. Die europäische Reform eines internationalen Vogelschutzgesetzes ist hauptsächlich von Deutschen gefördert worden, die besonders gegen den in Italien geübten Barbarismus gegen die Zugvögel agitirt haben. Fast volle sechs Jahre haben die Unterhandlungen gedauert, bis endlich die Ratifikation zustande gekommen. Deutschland, England, Frankreich, Rußland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Holland, Belgien, Portugal, Spanien, Schweden und Norwegen, die Schweiz, Luxemburg und Monaco gehören der internationalen Convention an.

Der Professor Rossi in Rom hat eine Frau im dortigen Krankenhaus einen verletzten Reihkopf theilweise ausgeschnitten und ein Stück von einem Ziegenkopfkopf als Ersatz eingesetzt. Bewachung und Heilung erfolgten bald, und die Frau kann sogar sprechen.

Die hochwichtige Meldung, daß Deutschland die Initiative zur Beilegung des südafrikanischen Krieges ergriffen habe, wird allgemein als richtig angesehen. Der Kunde wird um so bereitwilliger Glauben geschenkt, als selbst von der Regierung inspirirte Organe nunmehr erklären, die Königin Wilhelmina von Holland habe es bei ihrem jüngsten Besuche verstanden, den Kaiser in wünschenswerthem Maße für die Angelegenheit zu interessieren, und dieselbe sei soweit gediehen, daß schon ein gleichlautendes Rundschreiben an die europäischen Höfe gesandt worden, in welchem Vorschläge zu dem gedachten Ende gemacht werden.

Heiße Tage und kühle Nächte verursachen Malaria, wenn man hitze oder verschlopf ist. Priddy's Bitters ist dann sehr werthvoll, um Magen, Leber und Eingeweide zu regulieren. H. B. Schumann.

Die Harvard-Universität hat dem deutschen Botschafter in Washington, Dr. von Holleben, den Titel eines Doktors der Rechte verliehen.

Eine vom rein menschlichen Standpunkte aus unverständliche, grausame Entscheidung gab der Bundeskreisrichter McPherion in Philadelphia ab. Er ordnete

an, daß eine kürzlich dort gelandete Russin mit ihrem Kinde nach der Heimath zurückbefördert werden soll. Die unglückliche Frau ist die Gattin eines Schneiders, der früher 9 Jahre lang in den Ver. Staaten wohnte und das Bürgerrecht erwarb. Richter McPherion entschied, daß die Ehe des Paares unter den amerikanischen Gesetzen ungültig sei, da die Frau zugleich die Nichtin ihres Gatten ist.

Die Verluste an Menschenleben veranlaßt durch die Ueberschwemmung im Elbhorn - Thal in West Virginia werden nunmehr auf 400 angegeben, doch werden genaue Zahlen wohl nie aufgestellt werden können. Nicht weniger wie 13 kleine Ortschaften wurden fast total vernichtet. Der Eisenbahn-Betrieb wurde auf eine Strecke von 200 Meilen gestört.

Der hartige Alexander Johnson, früherer Janitor bei Dr. Cave in Wichita, Kansas, ist irrsinnig geworden und muß nach dem Irrenhospit verbracht werden. Johnson fand vor längerer Zeit in der Office des Dr. Cave ein in Papier gewickeltes Herz vor. In dem Glauben, daß dasselbe von einem Dschen herrühre, nahm er es mit nach Hause und lockte dasselbe. Nach dem Genuß wurde er krank und mußte sich zu Bett legen. Der herbeigerufene Dr. Cave erklärte ihm, daß er ein Menschenherz gegessen habe, und daß dasselbe von einer Leiche herrühre, die er (Cave) sezirt hatte. Hierauf versiel Johnson in Melancholie, die allmählich in Wahnsinn ausartete.

Sekretär Long hat nunmehr die Verherrlichung des Admirals Sampson in Medaillenform offiziell sanctionirt. Das war auch nicht anders zu erwarten. Der Marine-Sekretär hat von jeder bewiesen, daß er sich von der Departments - Clique vollständig kontrolliren läßt, und somit war anzunehmen, das er auch in diesem Falle den Wünschen der Clique nachkommen werde.

Es handelt sich, wie bereits vor einiger Zeit mitgetheilt, um eine Marine-Medaille, welche allen Teilnehmern an den Flotten-Operationen in westindischen Gewässern während des spanisch-amerikanischen Krieges verliehen werden soll. Die Santiago-Medaille sollte auf der einen Seite eine Abbildung des Schlachtschiffes „Oregon“ zeigen, auf der anderen das Portrait des „Siegens Sampson“. Dieser Entwurf stieß aber auf Kritik und wurde abgelehnt. Nunmehr wird getadelt, daß das Schlachtschiff „Oregon“ den großen Vorzug haben sollte, abgebildet zu werden, während doch andere Schiffe eine bedeutendere Rolle in den Bekämpfen gespielt, denn fanden vorfichtige Weiser es doch nicht klug, daß Sampson so direkt als „Sieger von Santiago“ proklamirt werde, weil das ungeborene viel böses Blut in Marinekreisen machen müßte. Aber beide Einwände wurden beseitigt und die Clique drang doch mit der Bereinigung ihres Jealos Sampson durch. Nur der „Oregon“ verschwindet auf der Medaille.

Von Tientsin aus hat der Dampfer „Palatia“, welcher die Leiche des in Peking ermordeten deutschen Gesandten v. Ketteler an Bord hat, die Heimfahrt angetreten.

Der unglücklich in Seguin verstorbene Herr W. D. Parrish, über dessen Leichnam Herr Gustav Contrads in der Neu-Braunfels Zeitung berichtet, soll vor dreißig Jahren die ersten Angoraziegen für Zuchtzwecke aus Asien nach den Ver. Staaten gebracht haben. Er unternahm zu diesem Zweck eigens die damals sehr beschwerliche Reise nach Persien.

Bei der Local Option-Wahl im Leedville Schuldistrikt, Gonzales County

Der kleine Tambour.

Eine Geschichte aus dem Burenkriege von R. Janion.

Nach dem Normwegischen von E. Marr.

Das Buren-Regiment hatte seinen Tambour verloren und suchte einen neuen. Da erschien eines Tages eine ältere Frau in Trauerkleidung mit einem dreizehnjährigen, für sein Alter sehr kleinen Knaben im Lager, den sie für den verlorenen Pöken empfahl.

Die umstehenden Krieger brachen in lautes Lachen aus und auch der Kapitän konnte sich eines Lächelns nicht enthalten. Der Junge schaute erschrocken zu Boden, dann aber schlug er die großen, klugen Augen zum Kapitän auf.

„Sie können ganz unbesorgt sein, Herr Kapitän“, sagte er, „ich verstehe mich auf's Trommelschlagen.“

Der Kapitän lachte gutmütig. „Sergeant, holen Sie eine Trommel und lassen Sie den Trompeter mitkommen.“

Der Trompeter, ein mindestens dreißigjähriger bärtiger Krieger, erschien und rief beim Anblick des neuen Kameraden spöttisch: „Wie, Du Knieps willst als Tambour bei uns eintreten?“

„Warum weinst Du denn, Gunnar? Vergiß die Trommel nicht. Ich darf nicht ohne Trommel im Lager anlangen.“ Gunnar wilsfahnte ihm, ließ den Kleinen behutsam im Grase nieder und band sich die Trommel um den Leib. Dann setzte er Eddie auf die Trommel und ließ dessen Kopf an seiner Schulter ruhen.

„Wie gut Du bist!“, sagte der Kleine. „Wir werden noch so manches Mal mitkommen zum Kampfe ziehen. Bestenfalls Du Dich auch noch auf den Schanzengarnis!“

Und er begann denselben mit seiner schwachen Stimme zu summen und versuchte, mit den Fingern den Takt auf dem Kalbfell zu schlagen.

„Gunnar“, rief er dann, „grüße meine Mutter von mir. ... Ob wir wohl morgen wieder in's Gefecht kommen?“

Die letzten Worten erschanden auf seinen Lippen, sein Kopf sank schwer gegen Gunnar's Schulter, der mit seiner Bürde vorwärts über Todte, Baumstümpfe und Gestein hinweg dem Lager zuschritt.

Als er dort anlangte, war Eddie eine Leiche.

Er sah tot auf seiner Trommel.

Heißes Wetter ist schlimm für jedes Leberleiden, es ist jedoch sehr leicht Dr. August König's Hamburger Tropfen zu bekommen, das beste Heilmittel gegen solche Unordnungen. Dieselben geben prompte Erleichterung.

„Ich werde thun, was ich kann“, sagte der Kapitän, „doch sollte das Vergleiche geschehen, so fällt er für sein Vaterland und für eine heilige Sache.“

„Klein-Eddie“, wie der neue Tambour im Lager genannt ward, war Aller Günstling, namentlich aber schien er sich das Herz des langen Trompeters erobert zu haben. Wenn die Wege schlecht oder ein Wasser zu durchwaten war, legte dieser das kleine Kerlchen mit der Trommel einfach auf seine Schulter, doch bei altem ermüdenden Marschen trugen die Mannschaften des Regiments ihn abwechselnd ein Ende des Weges. Er schwappte, lachte und schlug die Trommel, das war eine Lust war, und den bärtigen Krieger lachte das Herz im Leibe beim Anblick des beherzten kleinen Kameraden.

Schon versank die Sonne hinter dem blutgetränkten Schlachtfelde, doch immer noch tobte der Kampf. Nur das Dunkel der Nacht vermochte die Fechtenden zu trennen.

Hier und da bewegten sich Laternen. Man suchte nach gefallenen Kameraden. Eine Latrone nach der anderen wurde in das Zelt gebracht, wo die Doktoren die ganze Nacht hindurch beschäftigt waren, Arme und Beine zu amputieren, Wunden zu vernähen und zu verbinden.

Unter denen, die dort suchend mit einer Laterne umherirrten, war auch der dreißigjährigen Trompeter. Er hatte seinen kleinen Tambour verloren und war untröstlich darüber.

„Habt Ihr Klein-Eddie gesehen? Wagt Ihr nicht, wo Klein-Eddie geblieben ist?“ fragte er überall mit Tränen in den Augen.

Von Zeit zu Zeit blieb er borkend stehen, in der Hoffnung, vielleicht irgendwo den Klang seiner Trommel zu vernehmen; denn er wußte, daß Eddie seine Trommel nicht im Stiche lassen, sondern sie rühren würde, so lange er noch die Hand dazu zu regen vermochte.

Dort! — war das nicht eine schwache Reveille...?

„Ja, wieder.“ Das war Eddie's Trommel. Er rief um Hilfe.

Mit großen Schritten hastete der Trompeter in jener Richtung fort. Und immer

deutlicher klangen die Schläge an sein Ohr. Sie kamen aus einem Hohlwege, woselbst die Schlacht am stärksten tobte hatte. Ueber todte Pferde und Menschen hinweg, in Blutlachen ausgleitend, eilte er der Stelle zu, woher der Trommelschlag ertönte. Und — war das dort nicht Klein-Eddie?

Er sah an einen Baumstamm gelehnt, die Trommel neben sich.

„Wie steht es mit Dir?“ rief der Trompeter besorgt.

„Nicht zu best, Gunnar. Du wirst mich tragen müssen, wie Du es schon so oft gethan hast. Meine Beine sind fort.“ Und tief erschüttert gewahrte der Trompeter, daß ihm beide Beine von einer Kanonenkugel fortgerissen waren. Die Stümpfe waren mittels lederner Hosenträger bandagirt.

„Das hat der dort gethan“, sagte Eddie, auf einen vor ihm hingestreckten Schotten deutend, der in seiner Todesstunde seine Hosenträger abgerissen und sie um die Beine seines Feindes gebunden hatte, um diesen vor dem Verbluten zu schützen.

Behutsam, wie eine Mutter ihr Kind, hob der Trompeter den Knaben empor, während ihm eine Thräne nach der anderen über die gebräunte Wange rollte.

Eddie sah es.

„Warum weinst Du denn, Gunnar? Vergiß die Trommel nicht. Ich darf nicht ohne Trommel im Lager anlangen.“

Gunnar wilsfahnte ihm, ließ den Kleinen behutsam im Grase nieder und band sich die Trommel um den Leib. Dann setzte er Eddie auf die Trommel und ließ dessen Kopf an seiner Schulter ruhen.

„Wie gut Du bist!“, sagte der Kleine. „Wir werden noch so manches Mal mitkommen zum Kampfe ziehen. Bestenfalls Du Dich auch noch auf den Schanzengarnis!“

Und er begann denselben mit seiner schwachen Stimme zu summen und versuchte, mit den Fingern den Takt auf dem Kalbfell zu schlagen.

„Gunnar“, rief er dann, „grüße meine Mutter von mir. ... Ob wir wohl morgen wieder in's Gefecht kommen?“

Die letzten Worten erschanden auf seinen Lippen, sein Kopf sank schwer gegen Gunnar's Schulter, der mit seiner Bürde vorwärts über Todte, Baumstümpfe und Gestein hinweg dem Lager zuschritt.

Als er dort anlangte, war Eddie eine Leiche.

Er sah tot auf seiner Trommel.

Heißes Wetter ist schlimm für jedes Leberleiden, es ist jedoch sehr leicht Dr. August König's Hamburger Tropfen zu bekommen, das beste Heilmittel gegen solche Unordnungen. Dieselben geben prompte Erleichterung.

„Ich werde thun, was ich kann“, sagte der Kapitän, „doch sollte das Vergleiche geschehen, so fällt er für sein Vaterland und für eine heilige Sache.“

„Klein-Eddie“, wie der neue Tambour im Lager genannt ward, war Aller Günstling, namentlich aber schien er sich das Herz des langen Trompeters erobert zu haben. Wenn die Wege schlecht oder ein Wasser zu durchwaten war, legte dieser das kleine Kerlchen mit der Trommel einfach auf seine Schulter, doch bei altem ermüdenden Marschen trugen die Mannschaften des Regiments ihn abwechselnd ein Ende des Weges. Er schwappte, lachte und schlug die Trommel, das war eine Lust war, und den bärtigen Krieger lachte das Herz im Leibe beim Anblick des beherzten kleinen Kameraden.

Schon versank die Sonne hinter dem blutgetränkten Schlachtfelde, doch immer noch tobte der Kampf. Nur das Dunkel der Nacht vermochte die Fechtenden zu trennen.

Hier und da bewegten sich Laternen. Man suchte nach gefallenen Kameraden. Eine Latrone nach der anderen wurde in das Zelt gebracht, wo die Doktoren die ganze Nacht hindurch beschäftigt waren, Arme und Beine zu amputieren, Wunden zu vernähen und zu verbinden.

Unter denen, die dort suchend mit einer Laterne umherirrten, war auch der dreißigjährigen Trompeter. Er hatte seinen kleinen Tambour verloren und war untröstlich darüber.

„Habt Ihr Klein-Eddie gesehen? Wagt Ihr nicht, wo Klein-Eddie geblieben ist?“ fragte er überall mit Tränen in den Augen.

Von Zeit zu Zeit blieb er borkend stehen, in der Hoffnung, vielleicht irgendwo den Klang seiner Trommel zu vernehmen; denn er wußte, daß Eddie seine Trommel nicht im Stiche lassen, sondern sie rühren würde, so lange er noch die Hand dazu zu regen vermochte.

Dort! — war das nicht eine schwache Reveille...?

„Ja, wieder.“ Das war Eddie's Trommel. Er rief um Hilfe.

Mit großen Schritten hastete der Trompeter in jener Richtung fort. Und immer

— Wünschenswerthe Reisen, wünschenswerthe Einwanderung oder nicht — was da ist, ist einmal da, und es muß mit ihm gerechnet werden. Man kann nicht, was man für unwünschenswerth hält, einfach von der Erde puslen. Und das ist gut, denn dann würde sich bald alles gegenseitig wegblafen. Vielleicht mag aber gerade dies einmal wünschenswerth und — wirklich werden. Lockh. Zig.

— Wenn man nur wüßte, wie man die neuen Insular-Landbesitzer anreden muß, ohne sich eines Verfassungsbruchs oder doch mindestens einer Mißachtung des Gerichts schuldig zu machen! Landmann? Mitbürger? Unterthan? Das Alles paßt nicht. „Schicksals-Anhängel“ wäre vielleicht zutreffender, oder vielleicht „Offenbarer Bestimmungs-Mitbürger.“

— Nachdem Richter Last zum Gouverneur der Philippinen ernannt wurde, ist die Ernennung von General Chaffee zum Militär-Gouverneur angekündigt worden.

Derfelbe wird sein Hauptquartier in der Siada Nago, einem großen öffentlichen Gebäude, in Manila haben, während das Apuntamiento, welches bisher der Sitz der Militärbehörde war, Gouverneur Last eingeräumt werden wird.

Ich möchte Ihnen und den Lesern dieser Zeilen mittheilen, daß Ihre Kodol Dosephia Cure unweifelhaft das beste u. einzige Mittel für Verdauungsschwäche ist, mit dem ich je bekannt wurde, und ich habe viele andere Präparate gebraucht.“ John Beam, West Middlesex, Pa. Kein Mittel kann mit Kodol Dosephia Cure verglichen werden, da dieses alle natürlichen Verdauungsstoffe enthält. Verbaut alle Nahrung und muß helfen. B. E. Voelcker.

— Wegen unläuteren Wettbewerbs wurde letzthin eine Singpiel-Gesellschaft in Elberfeld angelegt. Sie gab sich für ein Indischer-Quintett aus und imponirte durch die Wildheit und Unbändigkeit ihres Benehmens. Die Polizei untersuchte jedoch die ihr verdächtig vorkommenden gehalten und stellte nach einer gründlichen Reinigung fest, daß es eine aus Pommern stammende Musik-Gesellschaft war, die sich als wilde Indier auch schon in anderen Städten hatte bewundern lassen.

— Der Direktor des Gravurbureaus schätzte die Zahl der in dem gegenwärtigen Rechnungsjahre ausgegebenen Polmarken zu einem Cent auf 1,300 Millionen, die der Zwei-Cent-Marken auf 3,500 Millionen und die der Marken von höherem Werthe auf etwa 310 Millionen. Im Ganzen wurden 48,720,000 Marken mehr ausgegeben, als im vorhergehenden Jahre. Panamerikanische Marken wurden bisher 259,500,000 ausgegeben. Der Gesamtwert der ausgegebenen Marken wird wahrscheinlich um 150 Millionen Dollars größer sein als voriges Jahr.

— Eine Flasche mit den größten Zweifeln von der Bortrefflichkeit von Dr. Simmons' Sarsaparilla übergeben. Concentriert, wissenschaftlich zusammengesetzt, angenehm u. wirksam. 50 Dosen für 50 C.

Und wenn sich die Menschen verfehlen, So unterscheidet man sie: Beim Armen nennt man es Stehlen, Beim Reichen Kleptomantie.

Der Arme kommt in die Zelle, Wo er die Prüttische drückt, Der Reiche wird auf der Stelle In die Sommerfrische geschickt.

Verfürchtung. — „Herr Direktor, Sie wissen, daß ich Ihrem Fräulein Tochter schon seit zehn Jahren den Hof made —“

„Und was wünschen Sie heut' von mir?“

„Ihre väterliche Einwilligung.“

„Ach so — ich hab' schon gemeint, Sie verlangen e Pension, oder so etwas!“

Unvollkommene Verdauung u. Assimilierung verursachen Leibesstörungen, die, wenn vernachlässigt, chronisch werden. Herbine kräftigt den Magen und sichert gute Verdauung. Preis 50 Cts. A. Tolle.

Nachbild aus en' säch'schen Rad's-Geller.

Trommen im Schädchen „Ja Rad“, Nur noch Dei' Schädchen Klobest Du Im däglen Rauch; De Wellnerin tenst schon ihr Geppchen, Raich noch e' Doppchen, Dann geb'n mer auch.

Wiedersehen. — Er kam aus dem Kriege, daß Gott erbarm, Mit hölzernem Bein und zerschossnem Arm, Von Narben zerissen das blasse Gesicht. — „Du schöne Geliebte, kennst Du mich nicht?“ Die schöne Geliebte ward roth und bleich: „Das kann ich Dir sagen nicht allzugleich, Erst muß ich wissen, ob, so wie Du singst, Du ganz Dein Herz mir wiederbringst!“

White's Cream Vermifuge vertreibt nicht nur wirksam die Würmer, sondern ist auch unerschütterlich als stärkendes Mittel und heilt Wechselstieber bei Kindern sicher und dauernd. Preis 50 Cts. A. Tolle.

Advertisement for Wetmore's Best cigars. Features a child sitting on a box with the text 'Kauen Sie Wetmore's Best' and 'Keine Prämien! Alles beruht auf die gute Qualität.' The child is holding a cigar. Below the child is the text 'M. E. Wetmore Tobacco Co., St. Louis, Mo.' and 'Die größte unabhängige Fabrik in Kansas.' There are also 'TRADE MARK' labels on the box.

Advertisement for 'THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR'. It is described as a monthly magazine with 25 illustrations per issue. The price is 25 cents per issue. It is published by D. J. Price, G. P. & T. A., Palestine, Texas. It is offered free of charge to subscribers.

Advertisement for Lone Star Brewing Co. in San Antonio. It features the text 'E. Blumberg' and 'Lone Star Brewing Co. EXPORT Lager Beer'. There is an illustration of a man on a bicycle. The text mentions 'San Antonio' and 'Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio.' It also mentions 'Office im City Saloon.' and 'EXCHANGE SALOON.' and 'Streuer & Boenig, Eigenthümer.' and 'Feine Weine und Liköre, Cigarren u. s. w. Feine Biskuits per Quart und per Gallone. Kellerfrisches Bier stets an Zapf. Ein delikater heißer Lunch wird jeden Vormittag von 10 bis 11 Uhr servirt. Restauration in Verbindung. Vollständige Mahlzeiten. Bestellungen zu jeder Tageszeit prompt ausgeführt. Prompte und aufmerksame Bedienung.' and 'Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschaften.' and 'Nimmt man eine Dose Priolo Ash Bitters vor dem Zubettgehen, so fühlt man sich am nächsten Morgen munter und kräftig. Es regulirt den Stuhlgang, fördert Appetit und Verdauung und gibt Körper und Geist Energie. H. B. Schumann.' and 'Verblüffend. — „Hören Sie mal, geben Sie mir doch die fünf Dollars wieder, die ich Ihnen vorgestern „auf zwei Stunden“ gepumpt habe.“ „Allmächtiger Gott, gebuden Sie sich doch nur noch ein paar Tage; ich habe das Geld ja noch nicht mal ausgegeben!“

Advertisement for Walter A. Wood Grassmashine. It features the text 'Walter A. Wood Grassmashine' and 'Studebaker Farm- und Springwagen.' There is an illustration of a man on a bicycle pulling a horse-drawn carriage. The text mentions 'Die Walter A. Wood Grassmashine wird garantiert als die beste Markt. Kommt und sieht dieselbe an ebe ihr wo anders lauft. Agent für die berühmten; Studebaker Farm- und Springwagen.'

Zerianisches.

Am 1. November soll die Baumwollschiff in Gonzales in Betrieb gesetzt werden. Datum der Ankunft des ersten Balen in Houston: In 1896, am 17. Juli. In 1897, am 17. Juli. In 1898, am 27. Juli. In 1899, am 17. Juli. In 1900, am 18. Juli. In 1901, am 21. Juni.

Nabe Meyerhoff fiel der Farmer Anton Albrecht von seiner Windmühle, hoch Arme, Beine und Kinnbäden und starb bald darauf. In Leon Springs ist Herr Wilhelm Hausmann im Alter von 47 Jahren an einem Herzschlag gestorben. Er hinterläßt seine Frau und drei Kinder.

Von Hempstead aus wurde eine Carladung Maulthiere für die Engländer in Südafrika versandt. In Colmesneil fiel ein vierjähriges Kind des Herrn Clarence McAllister von der Veranda auf eine scharfe Hacke und schnitt sich die Halsader durch. Der Tod trat fast augenblicklich ein.

Flechten (Eczema) können geheilt werden. Remid's Eczema Cure u. Remid's Psoriasis Blood Tonic beugen die hartnäckigsten Fälle. Bei V. E. Voelcker.

Die N. R. & T.-Bahn wird in den nächsten paar Monaten 37 neue Lokomotiven und 2000 neue Frachtwagen in Betrieb setzen.

Das Repräsentantenhaus der Legislatur zählt 128 Mitglieder, der Senat, 31 Mitglieder.

In Seguin schlossen Herr Robert Conn, ein beliebter junger Kaufmann von Salina, und Frau Amanda Cook, eine Tochter von Herrn und Frau H. B. Cook, den Bund für's Leben.

Prof. J. C. Battimore von Waco hat die Schulsuperintendentenstelle in San Antonio nicht angenommen. Als Grund wird die Uneinigkeit des San Antonioer Schulraths angegeben.

Die so lästigen Hämorrhoiden können schnell und dauernd geheilt werden mit DeWitt's Bitch Hazel-Salbe. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen. V. E. Voelcker.

In Seguin war letzte Woche ein Agent der britischen Regierung und kaufte Maulthiere für den Kriegszweck in Südafrika auf.

Es wird vielfach berichtet, daß die ungewöhnliche Hitze Mitte Juni die Wibelarven in den abgefallenen Baumwollknospen tödtete.

Das Städtchen Kingsburg offerirt das erforderliche Grundstück und \$500 in Baar, wenn die diesjährige Guadalupe County-Fair dort abgehalten wird.

Das Schulgebäude zu Plano erhält einen Anbau, welcher \$8,500 kosten wird. Eine Venbaugabe zu diesem Zwecke wurde von den Wählern mit 92 gegen 22 Stimmen gutgeheißen.

Der bei Alice in Ruedes County gezeigte erste diesjährige Ballen Baumwolle wurde in Houston für \$115 versteigert.

Es ist leichter, gesund zu bleiben, als gesund zu werden. DeWitt's Little Carlo Nifers, zuweilen genommen, halten die Verdauung in besserer Ordnung. Sie verursachen nie Schmerzen, sondern wirken leicht u. angenehm. V. E. Voelcker.

Wie die „Kochbarer Zeitung“ berichtet, hat der Agent der britischen Regierung B. T. Norwood in Cochran 152 Maulthiere im Durchschnittswert von \$65 aufgekauft. Im Ganzen hat er \$9,880 für in Caldwell County gekaufte Maulthiere ausgezahlt.

Ein Correspondent der „Seguin Enterprise“ berichtet, daß in der Gegend von Belmont der Wibel diejenigen Felder verlassen habe, in denen vergiftet wurde.

Herr August H. Voelcker wurde als Postmeister von LaGrange ernannt.

Governor Caspers hat folgende Deutsche als öffentliche Notare von Guadalupe County ernannt: E. Modheim, Hugo Hofmann, E. Kallies, Harry Wurzbach, Edgar Gerhard, J. Hanhart jr., F. Scharf, Wm. Scharf, Ad. Seidemann, Walter Nolte, Wm. Vordenbäumen (Cibola), Martin Ruppel (York Creek).

Sodbrennen. Ist die Nahrung zu reichlich oder kräftig, so folgt Sodbrennen; namentlich, wenn die Verdauung infolge von Verstopfung geschwächt war. Ist leichtverdauliche Speisen, langsam, nicht zuviel und laue gründlich. Die Mahlzeiten sollen 6 Stunden auseinander sein. Folgen Blähungen u. Leibweh — Zeichen, daß man zuviel gegessen — so nehme man von Chamberlain's Magen- u. Leberstärker, u. das Sodbrennen wird vermieden werden. Zu haben bei V. E. Voelcker.

Wie einige Farmer von El Campo ihre Felder vom Wibel erfolgreich beschützen, berichtet ein Correspondent in der „Houston Post“. Diese Farmer pflanzten letztes Jahr ihre Baumwolle abwechselnd mit Corn, immer zwölf Reihen Baumwolle, dann sechs Reihen Corn, u. s. w. Um das ganze Feld herum wurden mehrere Reihen Corn gepflanzt. Die Ernte auf diesen Feldern betrug durchschnittlich einen Ballen vom Aker, während in den unbeschützten Feldern der Wibel alle Squares zum Abfallen brachte. Auch in diesem Jahre ist in solchermaßen bepflanzten Feldern vom Wibel nichts wahrzunehmen. Es wird behauptet, daß der weibliche Wibel, wenn er umherfliegt, um Eier zu legen, sich in Cornfelder nicht niederläßt, sondern hoch über dieselben wegfleht. Wecheln die Baumwollreihen, wie oben beschrieben, mit Cornreihen ab, so hält der Wibel das Feld für ein Cornfeld u. fliegt weiter.

Kur für Kindercholera — hilft immer.

Vorigen Mai erkrankte ein Nachbarkind an der Kindercholera. Die Ärzte gaben alle Hoffnung auf. Ich brachte eine Flasche Chamberlain's Colic, Cholera und Durchfallmittel und verschickte den Leuten, es würde helfen, wenn vorschriftsmäßig angewandt. In zwei Tagen war das Kind völlig hergestellt. u. ist jetzt kräftig u. gesund. Ich habe dieses Mittel öfters empfohlen; es hat nie versagt. — Frau Curtis Baker, Bookwalter, Ohio. Zu haben bei H. B. Schumann, Apotheker.

Das einzige Postamt in den Ver. Staaten, das nach einer Patentmeinung benannt ist, liegt in Wepel County, W. Va. Das Postamt heißt Kolob, nach der bekannten „Kolob Dreyfus Cure“, welche von E. C. DeWitt & Co. in Chicago fabrikt wird, und erheilt diesen Namen, ohne daß E. C. DeWitt & Co. etwas davon wußten. — Wer sagt da noch, daß die Menschheit unbesiegt sei?

Herr Henry B. Ruffing macht in der Londoner „Daily News“ die Mitteilung, daß sich bereits 6000 Capoloniisten den Wären angegeschlossen haben.

Das Staatsobergericht von Tennessee, welches sich in Jackson in Sitzung befindet, hat entschieden, daß Frauen in Tennessee nicht als Advokaten praktizieren können.

Wer Perlen haben will, muß tief schöpfen. — Sogar eine Null erlangt Bedeutung, wenn sie an der richtigen Stelle steht.

Menschliches Wissen ist immer unvollständig. Nur menschliche Unwissenheit ist manchmal vollständig.

Spanien ist jetzt ein besserer Kunde der Ver. Staaten als je zuvor. Seitdem es seine Kolonien losgeworden ist, hat das Volk mehr Geld. Ein Raubgefühl ist, meint das „Cinc. Volksblatt“, nicht vorhanden. Die Spanier halten sich für vollkommen gerächt dadurch, daß sie die Kolonien auf uns abgeladen haben.

Jene famosen Pillen, DeWitt's Little Carlo Nifers, halten Leber u. Verdauungsorgane zur Thätigkeit an u. geben deshalb dem Körper reines, reiches Blut. Sind leicht zu nehmen; verursachen nie Leibweh. V. E. Voelcker.

Welche unbegreifliche Gewalt die Dyanwellen entwickeln, kann man besonders an der Süd- u. Westküste Frankreichs beobachten, wo der Wellenschlag der See zu Zeiten geradezu zerstörenden Macht erreicht. Zu Biarritz stürzte eine Riesewelle einen eisernen, 150 Fuß hohen Signalkurm in einer Sekunde um; an demselben Orte setzte eine Welle eine 5 Fuß hohe Sanddüne von vielen hundert Tonnen Gewicht mit einem einzigen Anprall hinweg; öfters kommt es vor, daß Steinmauern von 150—200 Kubfuß weggeschwemmt werden wie kleine Sandkörner, und manche Küstentreden Frankreichs werden Jahr für Jahr um 3—4 Fuß zurückgedrängt. Ein ewiger Kampf herrscht so zwischen harter und flüssiger Materie, zwischen Land und See.

Auffällig in den Depeschen von Manila ist, daß die Gefangenen bei ihrer Uebergabe meist so viele Gewehre haben. So wurde kürzlich gemeldet, daß sich 2 Offiziere und fünf Mann ergaben, die 60 Flinten abliefern. Wozu so viele Waffen? Die Sache erklärt sich dadurch, daß für Gefangene keine Prämie, für jedes Gewehr aber \$30 gezahlt wird. Die Gefangenen können Gewehre abliefern, so viele sie wollen. Hoffentlich kommt nicht einmal so ein Filipino auf den Gedanken, gleich eine ganze Wagenladung herbeizuschaffen. 100 Gewehre machten ihn zu einem Kapitalisten von dreitausend Dollars.

Ringwurm, Ausschlag, juckende Hämorrhoiden, Krätze, Eczema werden schnell und dauernd durch Hunt's Cure geheilt. Kaufpreis zurückzuerstatten, wenn es nicht hilft. 50 Cts.

Recht einladend ist eine Anleitung zum Rauchen einer „rumänischen Virginia-Cigarre“, welche der „Rumänische Lloyd“ gibt: 1. Beim Auswählen suche man eine bellgelbe zu erwischen, da die schwarzen auch für den härtesten Magen schwer verdaulich sind. 2. Man suche die hervorstechendsten Bindfädenrücke, Kopfhaare, Lederabfälle und Schweineborsten sorgfältig herauszuziehen. 3. Die überflüssige Feuchtigkeit in der Cigarre ist durch kräftige Behandlung mit einem Rutelwälder zu entfernen. 4. Man lasse sich in eine Lebensversicherung aufnehmen. 5. Man belege sich dann an einen Ort, wo sich auf mindestens eine Meile Entfernung kein Lebewesen befindet. 6. Ein Arzt, eine Hausapotheke, ein Waschbecken, eine Luftpumpe, eine Tragabare und zwei stämmige Dienstmänner sind mitzunehmen. Arzt und Dienstmänner müssen mit Nasenklemmern und einem Essigschwamm versehen sein. 7. Man lasse sich von den beiden Dienstmännern festhalten und suche dann die Cigarre mit zwei Schachteln Streichhölzern in Brand zu stecken. Man sieht aus dieser Ver-spottung, daß manche rumänische Cigarren den Namen: „Tauer-Cigarre“ verdienen, mit der Devise: „Wer magt es, Rittersmann oder Knapp?“

Kaufpreis zurückzuerstatten.

Vielen Tausenden hat Chamberlain's Hustenmittel Gesundheit u. Glück gebracht. Hals- u. Lungenleiden sollten es verdienen; es wird gewiß helfen. Husten, die Jabelang vergeblich behandelt wurden, werden diesem Mittel und völlige Gesundheit wird erzielt. Hoffnungslose Fälle, bei denen sich das Klima berühmter Kurorte als unwirksam erwies, wurden durch dieses Mittel dauernd kurirt. Jede Flasche ist garantiert; hilft sie nicht, so erhält man das Geld zurück. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Nicht bloß die Amerikaner machen großartige Schenkungen. Der kürzlich verstorbene russische Staatsrath Gavril Sologodnikow hat sein Vermögen von 35 bis 36 Millionen Rubel zur Errichtung von Handwerkerschulen, Mädchen-Gymnasien und Häusern mit billigen Wohnungen vermacht.

Wie der Krieg vermindert, kann man recht deutlich an den Zuständen auf den Philippinen-Inseln sehen. Nach Angabe von Depeschen haben dort Verbrechen aller Art so zugenommen, daß unsere dortigen Militärgerichte alle Hände voll zu thun haben, um die Schuldigen zu prozessieren. Hoffentlich laufen dabei keine allzu schlimmen Verbreiter mit unter; denn unsere Offiziere und Beamten verdienen meist weder Spanisch noch Tagalisch und die Filipinos kein „United States“; zudem sind die amerikanischen Behörden auf jenen Inseln nur zu rasch bereit, in jedem Eingeborenen, der mit den Waffen die Unabhängigkeit seines Landes verteidigt, einen Rebellen zu erblicken. Die Depeschen wissen viel zu erzählen von dem Treiben des Verbrecherelementes auf den Inseln; sie haben sich aber häufig als so wenig zuverlässig erwiesen, daß über die dortigen Zustände jetzt mehr Unklarheit herrscht als je.

La Grange Jig.

Rückenweh, Verrenkungen, Quetschungen, Schnittwunden, Rheumatismus, Katarrh, Diarrhöe, Krampfschlag, alles ist u. Weh wird schnell durch Hunt's Lightning Oil kurirt. Hilft's nicht, so bekommt man das Geld zurück.

Es ist bekannt geworden, daß bei der letzten Wahl auf Cuba ungeheure Betrügereien vorgekommen sind, und daß in wenigstens 10 Städten und Distrikten Wahl-Conteste eingeleitet wurden. Es wird sogar behauptet, daß mehrere amerikanische Arme-Offiziere und Politiker die Wahl-Campagne heimlich leiteten und den Cubanern das A B C des amerikanischen Wahlsystems mit allen seinen Schattenseiten beibrachten. Wie das Resultat zeigt, haben sich die Cubaner als gelehrige Schüler gezeigt und dadurch den vollen Beweis geliefert, daß sie sich selbst regieren können.

Uebertrumpft. Amerikaner: Drüben bei uns ist ein Fluß, der ist so breit, daß man zur Ueberfuhr acht Tage braucht! Sachse: Hät'n Er, bei uns hätt' man nur ein' so kleinen Fluß — der hat Sie bloß 'eenzige Ufer!

A. Tolle, Neu Braunfels, Otto Groos, Kule, und E. F. Deall, San Marcos haben soeben erhalten von der Mexikanischen Kräuter-Mittel-Co. von Mexiko deren merikanische Heilmittel für Bandwurm, Viar, Magen u. Nieren, Schwindel, Diarrhöe und gebelme Krantheiten. Fünf verschiedene Mittel aus Wurzeln, Kräutern und Blumen hergestellt. Versucht sie.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

Prepared only by E. C. DeWitt & Co., Chicago The 21. bottle contains 2 1/2 times the 50c. size.

Allerlei.

Lord Ritchener hat sich abgewöhnt, seine Hiebeposten mit der zuerst von General Buller gebrauchten Redensart: „Ich bedauere melden zu müssen“, einzuleiten. Das Bedauern über den 3. 12en unglücklichen Krieg ist nachgerade so allgemein geworden, daß Lord Ritchener sich sein spezielles Bedauern besonders bei Fällen, die außer in England, in der ganzen Welt Freude erregen, ersparen kann.

Glaubensheiler Dowie behauptet, die Chicagoer Aerzte hätten sich verschworen ihn einzufangen und so lange zu foltern, bis er den Verstand verliere. Gerade als ob er in dieser Beziehung noch etwas zu verlieren hätte!

Königin Wilhelmine von Holland soll sich in 7 lebenden Sprachen geläufig ausdrücken können. Da war sie also imstande, in die Gardinenspredigten, die sie voraussichtlich ihrem Medlenburger Heinrich wegen seiner unbegabten Junggesellen-schulden gehalten, einige Abwechslung zu bringen.

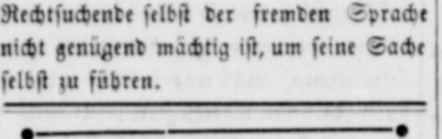
Man sei nicht zu gewiß Rheumatismus los zu werden weil es warm ist, wenn man jedoch an rheumatischen Schmerzen leidet, gebrauche man St. Jakob's Del und in kurzer Zeit wird Heilung eintreten.

Man sollte sich mit der Einführung des Englischen als alleiniger Gerichtssprache auf den Philippinen sehr vorsuchen. Bei keiner Gelegenheit wird eine Fremdsprache so drückend empfunden, als wenn die Bevölkerung mit den Behörden eine andere, als die ihr geläufige Sprache zu reden hat und genötigt ist, die Wahrnehmung von Rechten Fremden zu übertragen, weil der Rechtsuchende selbst der fremden Sprache nicht genügend mächtig ist, um seine Sache selbst zu führen.

Man verlasse sich darauf.

3 legend einer Jahrezeit kommt man den Folgen von Rheumatismus, Neuralgie, Lumbago und Sciatica.

Zu jeder Zeit ist St. Jakob's Del das wirksame Heilmittel und bringt dauernde Heilung.



Man verlasse sich darauf.

3 legend einer Jahrezeit kommt man den Folgen von Rheumatismus, Neuralgie, Lumbago und Sciatica.

Zu jeder Zeit ist St. Jakob's Del das wirksame Heilmittel und bringt dauernde Heilung.

Fontella-Cigarren,

die besten in Amerika, Preis 3 Cents. Versucht sie! Ueberall zu haben.

The Hugo & Schmelzer Co.,

Distributors, San Antonio, Texas.

Kodol Dyspepsia Cure

Digests what you eat. This preparation contains all of the digestants and digests all kinds of food. It gives instant relief and never fails to cure. It allows you to eat all the food you want. The most sensitive stomachs can take it. By its use many thousands of dyspeptics have been cured after everything else failed. It prevents formation of gas on the stomach, relieving all distress after eating. Dieting unnecessary. Pleasant to take. It can't help but do you good

Die I. & G. N.-Bahn

ist die kurze Linie! Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunfels. Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und moderne Ausrüstung. Ebe man irgendwo hinreist, wende man sich an den J. & G. N.-Agenten um vollständige Auskunft, oder schreibe an P. Price, 2. Vice-Präs. u. Gen.-Suplt., Palestine, Texas.

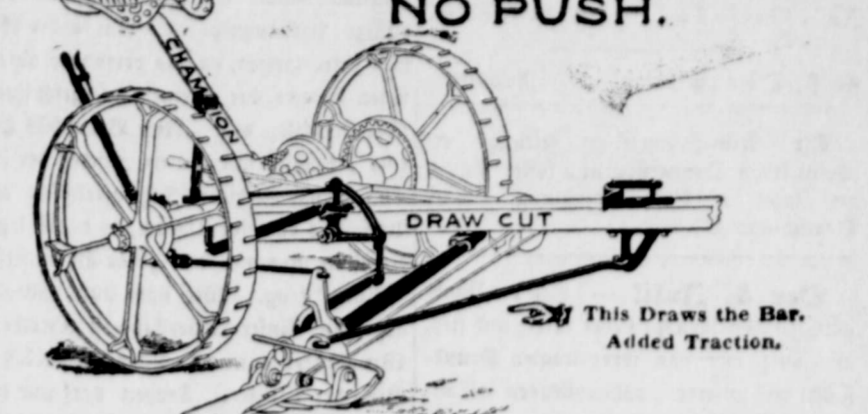
Die I. & G. N.-Bahn.

ALBERT CHURCH. ALEX BREMER. BIRTHSCHAFT und Restauration. San Antonio - Straße, Neu Braunfels.

Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallone. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Mähmaschinen und Heu-Mechen.

Osborn, Buckeye und Champion. IT DRAWS THE BAR-NO PUSH.



THE WHEELS WILL NOT LIFT FROM THE GROUND. Jede Maschine wird auf Probe verkauft. Wagen, Carriages und Buggies immer in größter Auswahl bei

N. Holz & Son.

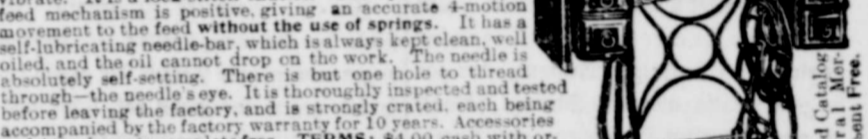
COMAL LUMBER CO.

Ed. Steves & Sons, Eigenthümer. Ecke Castell- und Kirchen-Straße.

Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. j. w. zu den niedrigsten Preisen. Fertige Expressen-Wassertrüge immer an Hand.

\$16.75 Warranted High Grade

We dare to describe all our Sewing Machines. We think that dealers in cheap rattle-traps dare not do. We sell you a high-grade machine at less than half factory list, calculating that each machine put into a home will sell many others for us without great expense. This machine - Corolla No. 4 - is constructed of the best material in use, every bearing being of steel or case-hardened. The woodwork is of best quality, either Light Antique or Golden Oak finish. The motion is easy and light. It does not vibrate. It is a lock-stitch shuttle. The operation of the foot mechanism is positive, giving an accurate 4-motion movement to the foot without the use of springs. It has a self-lubricating needle-bar, which is always kept clean, well oiled, and the oil cannot drop on the work. The needle is absolutely self-setting. There is but one hole to thread through - the needle's eye. It is thoroughly inspected and tested before leaving the factory, and is strongly crated, each being accompanied by the factory warranty for 10 years. Accessories and Attachments complete free. TERMS: \$4.00 cash with order; balance C. O. D. At our remarkably close price this machine usually sold at \$25 to \$35 will sell itself at sight. Your friends need but to see it to buy it. Customers may retain \$1.00 from every cash order they send us (remitting \$15.75 net). F. E. EXCELL & CO., 330 Dearborn St., Chicago, Ill.



In answer to numerous requests the above machine will be shipped to readers of this paper absolutely free for examination and approval. We pay all freight charges. Upon examination if found perfectly satisfactory pay the freight agent the price as advertised, NO MORE.

Joseph Kauf, Präsident. Hermann Clemens, Kassier. W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Kauf, Ass. Kassier.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Ueberlauf, \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgeführt und Einzahlungen prompt betorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Kauf und Hermann Clemens.

Die I. & G. N.-Bahn

ist die kurze Linie! Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunfels. Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und moderne Ausrüstung. Ebe man irgendwo hinreist, wende man sich an den J. & G. N.-Agenten um vollständige Auskunft, oder schreibe an P. Price, 2. Vice-Präs. u. Gen.-Suplt., Palestine, Texas.

Die I. & G. N.-Bahn.

ALBERT CHURCH. ALEX BREMER. BIRTHSCHAFT und Restauration. San Antonio - Straße, Neu Braunfels.

Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallone. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Notiales.

Ankunft und Abgang der „Star“ Post:
 Von Neu Braunfels nach Clear Spring 8 Uhr morgens täglich, ausgenommen Sonntags; kommt um 1 Uhr 35 Minuten an.
 Von Goodwin nach Neu Braunfels 8 Uhr morgens täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens. Von Neu Braunfels nach Goodwin, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens.
 Von Neu Braunfels über Sattler nach Clear Spring um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Ankunft in Clear Spring um 1 Uhr 30 Minuten. Von Neu Braunfels um 5 Uhr nachmittags jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Von Neu Braunfels über Smithson's nach Anhalt, um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Ankunft in Anhalt um 5 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.
 Von Neu Braunfels nach Solms, um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Donnerstag und Samstag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.
 Von Neu-Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens. Von Biew nach Neu-Braunfels, täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens.
 Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 15 Minuten vor Abgang der Post in dieser Office aufgegeben werden.
 Otto Heilig, Postmeister.

Abfahrt der Züge der J. & G. N. Bahn von Neu-Braunfels:
 nach Norden:
 nach Hazen u. Nordtexas 8:07 morgens.
 nach St. Louis 1:26 nachm.
 nach Kansas City, St. Louis und Nordtexas 9:17 abends.
 nach St. Louis, dem Norden u. Osten der Ver. St. 10:11 abends.
 nach Süden:
 nach Karedo, mit direkter Verbindung nach Mexico 6:13 morgens.
 nach Karedo, mit direkter Verbindung nach Mexico 7:35 morgens.
 nach San Antonio 11:42 vorm.
 nach San Antonio 10:32 abends.
 Abfahrt der Züge der M. R. & T. Bahn von Neu-Braunfels:
 nach Norden (San Marcos u.):
 8:13. Personenzug... 8:55 morgens.
 nach Süden (San Antonio):
 7:14. Personenzug... 7:29 abends.

Ferien! Die 1. bis 5. Klasse der Stadtschule und die katholische St. Peter und Paul's Schule hielten letzten Donnerstag ihre Schlußfeierlichkeiten. Am Freitag fand die Schlußfeier der 6., 7. und 8. Klasse der Stadtschule statt. Hon. Joseph Faust, Präsident des Schulrats, hielt eine Ansprache an die Abiturienten und überreichte ihnen ihre Diplome.
 Herr Dr. Garwood ist am Dienstag Morgen nach mehrwöchentlichem Abwesenheit wieder in Neu-Braunfels eingetroffen.
 Herr J. C. Hoffmann hat mit seiner Familie sein neues, lockiges Wohnhaus, die Comal- und Kirchenstraße, bezogen.
 Frau Fris Zercher in Schöndal hat eine „Königin der Nacht“ (corvus graniflorus), welche am Mittwoch Abend von ihrer prächtigen Blüten entfaltet. Inwiefern wie die Pflanze noch 16 Knospen auf.
 Postmeister Heilig hat eine Karte erhalten, auf welcher mitgeteilt wird, daß ein neues, lockiges Wohnhaus, die Comal- und Kirchenstraße, bezogen.
 Frau Fris Zercher in Schöndal hat eine „Königin der Nacht“ (corvus graniflorus), welche am Mittwoch Abend von ihrer prächtigen Blüten entfaltet. Inwiefern wie die Pflanze noch 16 Knospen auf.
 Postmeister Heilig hat eine Karte erhalten, auf welcher mitgeteilt wird, daß ein neues, lockiges Wohnhaus, die Comal- und Kirchenstraße, bezogen.
 Frau Fris Zercher in Schöndal hat eine „Königin der Nacht“ (corvus graniflorus), welche am Mittwoch Abend von ihrer prächtigen Blüten entfaltet. Inwiefern wie die Pflanze noch 16 Knospen auf.

Frau Olga Klappenbach läßt auf ihrem Grundstück an der Kreuzung der Comal- und Kirchenstraße einige Reiterhäuser errichten.
 Herr J. C. Hoffmann wird sein Juweliergeschäft nach dem Krause'schen Neubau in der San Antonio-Straße verlegen.
 Herr Emil Voelcker hat in seinem Garten eine Menge gelber Pfämen, die soeben anfangen reif zu werden. Fast in jedem Acre steht ein dem gefürchteten Bollwurm sehr ähnliches Insekt, nämlich ein Pfämen-Rüsselkäfer, der auch bereits mit seinem Rüssel eine Öffnung durch die steinharte Schale des Kernes geböhrt hat, groß genug, um herauszutreten zu können. Der Pfämen-Rüsselkäfer ist schon seit Jahrzehnten den Obsthäusern- und Baumschulbeständen bekannt und keineswegs mit dem mexikanischen Bollwurm identisch, obgleich er ihm sehr ähnlich sieht. Die feineren zersähtigen Sorten Pfämen, die in Texas und zum Teil auch in Californien geübt werden, können in Texas und anderen Staaten nicht gezogen werden, da dieser Rüsselkäfer die junge Frucht ansticht und dadurch zum Abfallen bringt. Die gewöhnlicheren Sorten, wie die „Wild Goose“ und die gewöhnliche gelbe Pfäme, haben eine zähe Schale und blühen gewöhnlich sehr früh, und der Rüsselkäfer kann ihnen wenig anhaben. Dieses Jahr müssen diese Käfer infolge des milden Winters zahlreicher im Frühjahr vorhanden gewesen sein und, da die Obsthäuser einige Wochen später als gewöhnlich blühten, die Schale der meisten Pfämen noch weich genug vorgefunden haben, um sie anzusehen und ihre Eier in die noch milchige Masse des jungen Kernes legen zu können.
 Der Leiter der Neu-Braunfels Schule für Farbtage, Prof. Williams, ist Facultäts-Mitglied der gegenwärtig in Seguin tagenden colorierten Sommer-Normalschule.
 Schöndal, welches in den letzten Jahren von unzähligen Heuschrecken beimgesucht wurde, ist dieses Jahr von diesem Ungelesener verschont geblieben.
 Fräulein Mathilde Wader wird die Ferien in Los Angeles, Californien, zubringen und ist am Sonntag dorthin abgereist.
 Herr Solomon Ebner hat eine Lebersteine in Hobson, Karnes City, angekommen.
 Herr Ernst Zipp ist am Montag mit seiner Familie nach Seguin übersiedelt.
 Herr C. W. Rice ist als Lehrer der Watson Schule gewählt worden. Herr Otto Schroeder, welcher dieser Schule seit letzten Herbst vorstand, geht mit seiner Familie nach Californien.
 Die Pläne und Specifications für das neue Opernhaus der Gebrüder Seelag sind fertig. Angebote für die Errichtung derselben müssen bis zum 10. d. M. eingereicht werden. Der Bau soll noch diesen Monat in Angriff genommen werden.
 Wenn jeden Abend der Vollmond schiene und Mondschein-Ausläge nach Landa's Park stattfänden, so würden den noch jedesmal „ne ganze Masse un' mehr“ Menschen sich dort einfänden. Das Mondschein-Picnic am Freitag Abend war trotz der schwülen Gewitterluft sehr zahlreich besucht und in jeder Hinsicht ein Erfolg.
 Neu-Braunfels wartete nicht, bis seine Flüsse von einem Congress-Comite auf ihre Schiffbarkeit hin untersucht wurden. Auf unserem Comal kann man schon seit Monaten Dampfeschiffpazierfahrten unternehmen.
 Wer nach Neu-Braunfels kommt und nichts davon merkt, daß hier gebaut wird, muß nicht bloß blind, sondern auch taub sein. Während der Schlußfeier unserer Schule konnte man nichts so sehr hören, als die Hammerschläge von den drei Neubauten, an denen in nächster Nähe gearbeitet wird. Während wir diese Zeilen schreiben, überlieferten Hammerschläge aus einem anderen Stadtheile sogar das Geräusch der Wagen, die mit Baumaterialien beladen, an unserem Sanctum vorbeifahren.
 Im Monat Juni fertigte County Clerk R. Richter Heftattheine für folgende Paare aus:
 Fr. Blair (farbig) u. Emma Clark (fg.).
 Porfirio Navarro u. Augustina Parida.
 Bal. Eberhardt u. Marie Huth (Wittwe).
 Robert Kessler u. Ida Hampe.
 Martinez Rodriguez u. D. Munos.
 Louis Haag jr. u. Emma Hanhammer.
 Otto Koch u. Emma Haas.
 Am Montag tagte die Commissioners' Court wieder als „Board of Equalization“.
 In der Schulratsversammlung am Dienstag Abend waren die Herren Faust, Schmidt, Koefling, Hampe, Deim und

Neuf anwesend und die üblichen Routine-Geschäfte wurden erledigt. Das Bau-Comite wurde beauftragt, die Schulgebäude und Hofräume in Stand setzen zu lassen. Der Gehalt des Principals wurde für das kommende Jahr auf \$85 per Monat festgesetzt, der Gehalt des 1. Assistenten auf \$70 per Monat und der Gehalt der Lehrerin der beiden untersten Klassen auf \$55 per Monat.
 Die „Clemens Rifles“ werden sich wahrscheinlich an dem „State Encampment“ in Austin beteiligen. Sie werden dort Neu-Braunfels zur Ehre gereichen.
 Das Executiv-Comite der Sommer-Normalschule versammelt sich am Freitag Abend punkt 7 1/2 Uhr im Courtthouse.
 Hon. Joseph Faust, Präsident der Schulbehörde, hat folgende Schul-Comites ernannt:
 Finanz-Comite: J. Hampe, Wm. Schmidt, G. F. Deim.
 Regeln und Beschwerden: A. Homann, F. Truebert, C. Koefling.
 Unterricht: G. F. Deim, F. Truebert, J. Hampe.
 Bau- und Wirtschaft-Comite: A. Homann, Wm. Schmidt, F. Truebert.
 Die Feuerwehr feiert den Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung durch Abfeuern von Böllerschüssen, Umzug und Concert.
 Die „Clemens Rifles“ werden zur Feier des 4. Juli einen brillanten Ball veranstalten.
 Herr A. Homann und seine älteste Tochter, Fräulein Cora, haben eine Erholungsreise nach Belasco angetreten.
 Die diesige Sommer-Normalschule hat mit mehr Studenten angefangen, als die eben in San Antonio beendet.
 Herr Heinrich Eidmann von Pulver-Station der J. & G. N. Bahn in Texas erzählte uns, daß in seiner Nachbarschaft das frühgepflanzte Korn ungefähr eine Zweidrittel-Ernte gebe; das spätgepflanzte sei infolge der Trockenheit ein Hehlischlag. Weizen hat 8 Bushel vom Aker gegeben und war außergewöhnlich schwer, so daß 20 gemessene Bushel 21 Bushel dem Gewicht nach gleichkommen. Vom Bollwurm hat Herr Eidmann in seinem Felde nichts gesehen, doch soll der Wurm in anderen Feldern sich bemerkbar machen.
 Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 95° F.; Minimum, 71° F.; Regenfall, 0 Zoll.
 Neu-Braunfels ist die profitabelste Station der J. & G. N. Bahn in Texas und sollte eigentlich an Stelle des schädlichen, den Bedürfnissen des reisenden Publikums ganz und gar nicht angemessenen Warteschuppens einen anständigen Bahnhof haben.
 Die schon mehrfach erwähnte mysteriöse Grube im Comalstädter Friedhof erzeugt immer noch die Neugier der Bevölkerung. Die ausgegrabene Erde muß in den Fluß geschafft worden sein, denn sie befindet sich nicht in der Nähe. Menschliche Spuren sind nicht zu entdecken, obgleich man ganz an der Ecke des Friedhofs, wo sonst Niemand hinsieht, Nächerspuren gesehen haben will. Neulich hat man im Mondschein unheimliche Gestalten beobachtet, die bewegungslos um die Grube herumlauffen. Die Gestalten waren in Frauenkleider gehüllt, sollen aber, wie die Herren, die Macheid durch ihre ominösen Gräße erschreckten, sehr unweiblich ausgesehen haben.
 Am Donnerstag Abend versammelte sich der Stadtrat zu einer Extra-Sitzung, um von dem Resultat der am Dienstag vorher abgehaltenen Wahl betreffs einer Bondausgabe amtlich Kenntniß zu nehmen und die nötige Verordnung zu erlassen. Anwesend waren Mayor C. A. Zahn, die Stadtratsmitglieder Goldenbogen, Landa, Hellmann, Henne, Koepfer, Moeller, Eggeling, Sekretär Andrae, Schapmeister Lenz und Collector Wagenführ. Herr A. v. Stein überreichte dem Mayor den Bericht über die besagte Wahl und legte den üblichen Eid ab, daß der Bericht nicht geändert oder geöffnet worden sei.
 Die Stadtratsmitglieder Moeller, Hellmann und Goldenbogen wurden als Zähler ernannt und fanden, daß 51 Stimmen für die Bondausgabe und 41 Stimmen dagegen abgegeben wurden. Mayor Zahn erklärte hierauf, daß die Wahl zu Gunsten der Bondausgabe ausgefallen sei.
 Die an anderer Stelle veröffentlichte Ordinance, durch welche der Mayor ermächtigt wird, die Bonds zu verausgaben, wurde hierauf unter Suspension der Regeln verlesen und einstimmig angenommen.
 Am Dienstag, den 2. Juli, wurde durch Pastor G. Morningweg eblich verbunden Herr Louis Haag jr. mit Fräulein Emma Hanhammer.
 Eine wunderschöne große Auswahl von Damen-Sonnenschirmen, sowie Regenschirme, findet man in F. Henne's Schuh- und Modengeschäft. 377

Galvanisirte Eisernen in allen Größen mit oder ohne Deckel bei 37 21 Louis Henne & Son.
 Ich practicire jetzt wieder als Zahnarzt und kann Allen, die sich an mich wenden wünschen, befriedigende Arbeit versprechen. Dr. J. F. Toberman, in der alten Zeitungs-Office.
Mexikanische Bandwurm-Kur.
 Das berühmte mexikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.
 Wir verkaufen die „Leader“ Kochöfen schon seit Jahren und haben die erste Klage darüber noch zu hören. Wer einen braucht, sollte nicht versäumen, die große Auswahl zu beschlügen bei 362 J. F. Benoit & Son.
 Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Restpreis bei J. Hampe.
 Eine große Auswahl Staubdecken soeben erhalten; billig und schön, bei Wm. Tapp.
 Ludwig's Saloon neben der Postoffice, Whiskey in Quart und Gallone. 29
 In Anna Kleuer's Wusch- u. Modengeschäft findet man immer eine reiche, geschmackvolle Auswahl in aufgesetzten Damen- und Kinderhüten, die von jetzt an sehr billig verkauft werden. 41
 Meine alten Kunden, sowie neue, sind achtungsvoll eingeladen, bei mir vorzusprechen, wenn sie jährliche Behandlung nöthig haben. Zufriedenheit garantiert. 11 Dr. J. F. Toberman.
 Zwei second hand Hads, 1 Surrey und 2 Carts, billig zu verkaufen bei 37 21 Louis Henne & Son.
Buggs - Geschirre in großer Auswahl, leicht, schwer, billig und gut, bei Wm. Tapp.
 Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hampe.
 Dr. Peter Zahner's Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.
NOXALL HAIR FACED COLLARS werden mit Garantie verkauft bei Wm. Tapp.
 Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.
 Soeben angekommen eine Carload „Leader“ Kochöfen — die zweite in 1901 362 bei J. F. Benoit & Son.
 Eine Carload Koch-Öfen haben wir diese Woche erhalten, welche wir zu den billigsten Preisen verkaufen. 37 21 Louis Henne & Son.
 Schnur zum Futterbinden bei Pfeuffer & Hellmann.
Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei J. Hampe.
 Ein Blick überzeugt Euch, daß der NOXALL HAIR FACED COLLAR der beste im Markt ist. Zu haben bei Wm. Tapp.
 Unsere Preise für Kochöfen sind bedeutend erniedrigt. Kommt und überzeugt Euch. J. F. Benoit & Son.
 Nur Sonntags offen. Photographien von 50 Cts. das Dupend aufwärts. Gustaffon im alten Seebins Atelier.
 Die schönste Auswahl von Buggies findet man immer bei 37 21 Louis Henne & Son.

Das Executiv-Comite der Sommer-Normalschule ist beschlößt gegeben, sich am Freitag Abend punkt 7 1/2 Uhr im Courtthouse zu versammeln. Joseph Faust, Präsident.

General-Versammlung.
 Die General-Versammlung des Neu-Braunfels'er Gegenständlichen Unterstützungs-Bereins findet am Samstag, den 3. August l. Jahres, morgens um 10 Uhr im Courtthouse zu Neu-Braunfels statt.
 Für den Verein: J. Hampe, Sekretär.

Bauplätze zu verkaufen.
 Zwanzig auserlesene Bauplätze an der Capitol-Straße sind zu verkaufen. Preise sehr mäßig, Bedingungen nach Wunsch der Käufer. Frau Helena Landa.

Umzug!
 Meinen geehrten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zur gefl. Kenntnissnahme, daß mein Babiergeschäft sich jetzt in Henne's Weinhandlung befindet. Achtungsvoll, Emil Mueller.

Achtung, Bauunternehmer!
 Angebote für den Bau von Seelag's Opernhaus in Neu-Braunfels, Tex., werden bis Mittwoch, den 10. Juli, 12 Uhr mittags, entgegengenommen.
 Pläne und Specifications liegen in der Ersten National-Bank zu Neu-Braunfels und in der Office von James Wabrenberger, Architect, Neuter-Gebäude, San Antonio, Tex., zur Einsicht vor. 11

Maulthiere verlangt,
 von 14 Hand bis 14 Hand 3 Zoll hoch, 5 bis 8 Jahre alt, ohne Fehler. A. D. McGehee, Neu Braunfels, Tex. 378

Freie Spezial-Attraktion

in

Landa's Park

am Sonntag, den 7. Juli,
 um 4 Uhr nachmittags:

Ein Tauchersprung aus der Höhe

und

eine Rutschpartie um's Leben,

zwei ergreifende, sensationelle Vorstellungen von Prof. A. C. Tumev von Austin.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Umzug!

Da ich in kurzer Zeit mein Geschäft in das neue Krause'sche Gebäude neben dem Racket Store verlege, verkaufe ich alle Goldsachen, Uhren, Stubenuhren und Silberfachen 25 Prozent unter regelmäßigem Preis.

Achtungsvoll,
J. C. Hoffmann,
 Juwelier u. Uhrmacher.

CHARLES KLAUS,

San Antonio, Texas,
 hat den früheren Christ. Müller'schen Platz, Ecke Grayson - Straße und Neu-Braunfels-Avenue übernommen und neu eingerichtet, und hält stets eine

vollständige Auswahl von frischen Groceries

an Hand.

Alle Farmprodukte werden zu den höchsten Marktpreisen gekauft.

B. E. Voelcker,

Händler in

Drogen, Medicinen und Chemikalien.

Patent - Medicinen,
 die feinsten.

Parfümerien, Seifen und Toiletten-Artikel.
 Schulbücher und Schreibmaterialien.
 Deutsche und Englische
 Zeitschriften und Zeitungen.

Wenn man eine

echte Singer Maschine

von \$30 bis \$35 kaufen kann, bezahlt man es doch gerne, nicht wahr?



Die echte Singer Maschine für \$35.00 bei

KNOKE & EIBAND.

378

Vom „Bohemian Jobn“.

Wie ein französischer Schulmeister deutschen Glaubensunterricht erteilte. — Heuschrecken - Mordgeschichten. — Silberlinge und Wibel. — Eine eingetropfene Prophezeiung. — Klapperschlangen.

Sch 3 n t 3 a l, am 1. Juli 1901.

Da ich in der letzten Nummer der Lante so Schmeicheleien über meine Federgerandtheit gelesen habe, fühle ich mich ermutigt, wieder etwas vom Wibel und sonstigem Ungelesenen zu schreiben.

Das „Belleisle Wochenblatt“ nennt mich den „federgerandten“ Bohemian Jobn! Doch ein ganz schöner Titel, nicht wahr? Nun ja, mein lieber Freund, der Mensch treibt es gerade so, wie er es gelernt hat. Davon las ich ein hübsches Beispiel in der „New-Braunfels Zeitung“, als dieselbe noch von Herrn Eiband herausgegeben wurde. Ein französischer Schulmeister, welcher der deutschen Sprache nicht vollkommen mächtig war, war an einer deutschen Dorfschule angestellt. Als nun der Inspektor kam und den Kindern in correctem Deutsch einige Fragen stellte, bekam er keine Antwort. Der Lehrer hörte eine Zeit lang zu; endlich rief ihm die Geduld, und er sagte zum Inspektor: „Fragen Sie doch die meine Kinder, wie ich sie gelernt haben! — Herrgott, wie viel!“

„Eins!“ war die einstimmige Antwort. „Wie viel in die Compagnie?“ „Drei!“

„Sakrament! wie viel?“ „Seben!“

Wahrscheinlich ergab es mir auch mit meinen Schreibern. Seitdem ich im Felde arbeiten konnte, bin ich ein Farmer, und werde es auch wahrscheinlich bleiben.

Das „Belleisle Wochenblatt“ schreibt auch, es hätten Farmer schon ihre dritte Ernte durch den Heuschreck verloren. Da weiß ich ganz gut, wie jenen Farmern zu Muthe ist; denn ich und meine Nachbarn hier im Schatzthal haben nicht nur drei Jahre lang unsere Ernten verloren, sondern wenigstens 10 oder 12 Jahre lang, in denen wir mit den großen Heuschrecken zu kämpfen hatten. Ich war der letzte, der den Kampf ausgab. Etliche meiner Nachbarn haben gar keine Cotton mehr gepflanzt. Nun will ich auch berichten, wie wir es mit den großen Heuschrecken machten. Dieses Ungeschiebe war zur Mittagszeit am schlimmsten. Es wurde deshalb schon um 11 Uhr zu Mittag gegessen, dann bewaffnete sich die ganze Familie mit Knütteln und die Schlacht ging während der besten Tageszeit los. Ich und meine Familie schlügen jeden Mittag von 1500 bis 2000 Heuschrecken todt. Dies war auch keine Kleinigkeit, aber gelobten wir's doch nicht; am nächsten Tage waren gerade wieder so viele oder noch mehr am Breifen. Somit wird es mir doch Niemand übel nehmen, wenn ich ein solches Geschäft müde bin.

Etliche meiner Nachbarn schlügen leßtes Jahr gar keine Heuschrecken todt und litten so unglücklich es auch klingen mag, nicht so viel Schaden wie ich. Sie waren der Sache schon ein Jahr früher überdrüssig geworden als ich. Ich hätte auch keine Heuschrecken mehr todtgeschlagen, aber merkwürdiger Weise ist dieses Jahr nicht ein einziger zu sehen.

Herr Erlebeben von Sattler erzählte mir, wie er sich gegen die Heuschrecken wehrte. Er nahm einen niedrigen zweiräderigen Karren, besetzte einen Kasten darauf, that seine Putzmaschine mit den kleinen Putzern hinein und brachte sie in's Cottonfeld, und am Abend trieb er sie wieder nach Hause. Sie sind ein ausgezeichnetes Futter für Putz, diese Heuschrecken.

Nun, was meint mein Freund Jacobo zu meiner Heuschreckengeschichte? Er hat einen geliebten Artikel für die „Katholische Rundschau“ geschrieben u. sagt u. a., so ein Zeitungsmensch brauche sich ja auch nicht mit den so lästigen Wibel abzugeben; so klingende Silberlinge seien ja auch leichter zu sammeln als Wibel. Das ist ja alles schön und gut; wenn Freund Jobn aber einmal so viele Wibel todtgeschlagen hat, wie ich mit meiner Familie Heuschrecken, und ohne Erfolg, dann wird er das Wibeltothtöten auch überdrüssig. Was das Silberlingensammeln anbetrifft, so sammelt, wenn ich nicht irre, Freund Jobn für die „Katholische Rundschau“, und wird wohl selber wissen, wela' ein verächtliches Geschäft es ist. Na, nichts für ungut, Freund Jobn; wenn wir 'mal gelegentlich zusammenkommen, so wollen wir einen Lächeln begeben. Ich hoffe nur, daß Freund Jobn mit seinem Wibel-töten und -Laden mehr Erfolg haben möge, als ich mit meinen Heuschrecken.

Bei all' diesem Trubel hat man noch immer etwas Spaß. Woblgemerkt, ich fahre auch Brennholz. Fahre ich da letzte

Woche mit einer Ladung Holz nach New-Braunfels, als mir am Wege Herr Christian Brandt von Kendall County begegnete, dem ich ohne viele Umstände die Lante verkaufte. Auch Herr Alfred Straßmann, welcher das Court-Haus in New-Braunfels in solch' musterhafter Ordnung hält, bestellte sich die Lante. Als ich nach Davenport kam, abonnierte sich Herr Hugo Bremer ebenfalls auf die Lante, denn der Hugo kann doch nicht gut ohne die Lante fertig werden.

Schreinermeister Stephan Reichardt von Proden hat jetzt alle Hände voll zu thun, aber die Lante liest er doch und bezahlt sie auch im Voraus.

Herr Wm. Wueß, der letzte Woche mehr Geld für eine Herde Vieh bekam, als er gut in seiner Sattellast unterbringen konnte, gab mir natürlich auch welche von den Silberlingen; und so bleibt eben das Geschäft immer im Gange.

Lezte Woche am Donnerstag hatten wir einen kleinen Regenschauer, der aber mehr Schaden als Nutzen stiftete. Da ist eben eine meiner Prophezeiungen, nämlich daß dem Farmer das Futter verregnet und verderbt, in Erfüllung gegangen; hoffentlich wird meine andere, den Wibel betreffend, nicht in Erfüllung gehen.

Doch bei all' dieser Trockenheit — man sollte es gar nicht meinen — treibt sich der Klapperschreck in unserer Nachbarschaft herum, und ließ kürzlich ein junges kleines Wibel bei Freund Carl Kreuzer zurück. Ich gratulire!

Am Sonntag traf ich bei meinem Nachbar Herrmann Tonne ein glückliches Viehpaar an, und wenn nicht alle Zeichen trügen, so werde ich bald eine Zeitung mehr verkaufen können. So 'was besorge ich gerne.

Bohemian Jobn.

* Der Schul-Census von Guadalupe County, einschließlich Seguin, weist 4968 Kinder im Schulalter auf gegen 5161 im Vorjahre. Seguin hat dieses Jahr 535 schulpflichtige Kinder, 121 mehr als letztes Jahr. Die Abnahme in den conditio-nirten allein beträgt 314 Kinder; im ganzen County, einschließlich Seguin, 193.

New-Braunfels, Comal Co., Tex., am 12. Juni 1901.

Mutual Life Insurance Co., New York, N. Y.

Werthe Herren:

Gehalten Sie mir, den Empfang Ihres Wechsels von \$1000, den mir heute Ihr Special-Agent, Herr Theodor Binte, überreichte, zu bestätigen.

Mein Gatte, Herr Julius W. Halm, auf dessen Leben mir obiger Betrag von \$1000 ausbezahlt wurde, starb am 17. Mai 1901; die Beweise seines Todes wurden von mir am 29. Mai eingereicht, und Ihre Bescheinigung wurde am 6. Juni 1901 ausgefertigt und von New York abgehandt; — gewiß eine sehr prompte und befriedigende Erledigung dieser Angelegenheit seitens Ihrer Gesellschaft, die ich hiermit herzlich empfehle.

36 21 Anna Halm.

Wassermelonen
zu verkaufen — eiskalte Wassermelonen — bei der Landa Ice Co.

Lehrer gesucht.
Ein Lehrer, der deutsch und englisch unterrichten kann, wird für die Jones Creek Schule in Comal County gesucht; Schulzeit 10 Monate, Gehalt \$35 per Monat.
Peter W. Klaus,
Wm. Knupper,
Paul Richter,
Trustees.

Anhalt P. O., Tex. 34 41

\$25 Belohnung
Demjenigen, der uns Auskunft erteilt, wer an unserer Cotton-Gin die Fenster eingeworfen hat, so das wir den oder die Thäter gerichtlich belangen können.

36 21 Knote & Reinartz.

Arbeits-Giel
kann man immer haben bei
H. D. Gruene.

Zu verkaufen.
Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Strasse, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Nähere Auskunft erteilt
H. Druebert,
Administrator,
New-Braunfels, Texas.

Blitzableiter!
Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu repariren hat, wende sich an
Eduard Wenzel, Schiffsmeister, Gute und billige Arbeit garantiert. if

* Der „Bastrop Advertiser“ schreibt: John White vom Cedar-Creek war am Mittwoch in der Stadt. Er sagt, daß der Wibel aus seinem Baumwollfeld ganz verschwunden sei. Er mischte 2 Pfund London Purple und 2 Gallonen Molasses mit je einem Maß Wasser. Mit dieser Mischung vergiftete er 40 Ader. Er suchte nachher das Feld sorgfältig ab und fand nur zwei Wibel. Er spricht sich entschieden für das Vergiften aus und sagt, daß die Pflanze sofort damit beginnen sollten.

* Der Dichter Joaquin Miller kaufte vor Jahren Ländereien in Jefferson County, die nun durch die Entdeckung von Petroleum außerordentlich geworden und den Dichter zum Millionär machen.

* Texas hat 41 Counties, in denen keine Zeitung herausgegeben wird.

* In Hays County tritt jetzt die zweite Brut vom Wibel auf und richtet großen Schaden an.

o Ist die Leber erschöpft? Thut sie ihre Pflicht nicht? Dann veräume man nicht, dem abzuhelfen. Einige Dosen Herdine mögen eine Krankheit verhindern. Herdine ist die einzige vollkommene Lebermedizin und heilt Wechselfieber. Preis 50 Cts. A. Tolle.

An Ordinance

providing for and authorizing the issuance and sale of twelve Bonds of the denomination of five hundred Dollars each for the purpose of improving certain streets of the City of New Braunfels.

Be it ordained by the City Council of the City of New Braunfels:

Sec. I. That the Mayor of the City of New Braunfels be and he is hereby directed and authorized to issue twelve Coupon Bonds of the City of New Braunfels of the denomination of five hundred Dollars each, amounting to six thousand Dollars; said Bonds shall be numbered from one to twelve inclusive and shall be dated on the first day of July 1901 and shall be made payable to bearer twenty years after date, redeemable after the expiration of five years at the pleasure of the City and shall bear interest at the rate of four per cent. per annum, payable semi-annually, on the first day of January and the first day of July of each year until paid. These Bonds shall be signed by the Mayor and countersigned by the City Secretary, and the Corporate Seal of the City of New Braunfels shall be affixed to them and they shall be recorded in a book kept expressly for that purpose. The principal and interest of said Bonds shall be payable at the office of the Treasurer of the City of New Braunfels.

Sec. II. That the Bonds herein provided for are issued by the City of New Braunfels for the purpose of improving Seguin Street and San Antonio Street and other streets in said City of New Braunfels.

Sec. III. That to create a sinking fund sufficient to redeem said Bonds at maturity and to pay off the interest coupons as they fall due, there is hereby levied and ordered to be assessed and collected a special ad valorem tax of seven and one half Cents on each one hundred Dollars' valuation of the taxable property of the City of New Braunfels.

Sec. IV. That the purpose for which said debt is created shall be expressed on the face of said Bonds, and the City of New Braunfels hereby pledges its good faith for the payment of the principal and interest of said Bonds as the same shall become due.

Sec. V. That the Mayor be and the same is hereby authorized to cause said Bonds to be engraved and executed and he shall offer the same for sale in the City of New Braunfels; and if not sold in the City of New Braunfels, the same shall be placed in the hands of a reputable Bank for sale, but said Bonds shall not be sold for less than par and accrued interest, and such Bank or agent of the City shall receive for his services in making sale of said Bonds such reasonable compensation as may be allowed by the Mayor and Finance Committee. The proceeds of the

Arbuckles'

berühmter Gebrannter Kaffee



Der niedrige Preis, zu welchem Arbuckles' berühmter gebrannter Kaffee verkauft wird, ermöglicht seinen so außerordentlich enormen Umsatz. Dieser Kaffee sollte ja nicht mit der niedrigen Imitation verwechselt werden, der um einen Cent per Pfund weniger als Arbuckles' verkauft wird. Er besitzt eine Qualität, die weit hervorragender ist als diese Nachahmungen, und liefert außerdem viele Tassen mehr per Pfund. Keine andere Firma der Welt kann Kaffee zu so großem Vortheil kaufen wie die Fabrikanten von Arbuckles' Kaffee. Kein anderer Kaffee ist mit solcher Genauigkeit und Akkuratheit gereinigt, gebrannt und gemischt, wie dieser. Wer Arbuckles' kauft, erhält bessere Qualität, größeren Werth als bei irgend einer anderen Sorte, irgendwo und zu irgend einem ähnlichen Preise. Man erhält auch mit jedem Paket den bestimmten Theil eines nützlichen Artikels. Vollständige Beschreibung ist in jedem Paket enthalten. Man spare ja die Unterschriften des Umhanges auf.

ARBUCKLE BROS. Notion Dept. New York City, N. Y.

sale of said Bonds shall be paid to the Treasurer of the City as soon as the same are sold and such proceeds shall be disbursed under authority of the City Council.

Sec. VI. That the sum of fifty dollars or so much thereof as may be necessary is hereby appropriated out of the General Fund to pay the expenses of engraving said Bonds.

Sec. VII. That in order to redeem any or all of said Bonds after the expiration of five years before their maturity the Treasurer or Mayor shall give notice by publication in the official journal of the City of New Braunfels, that the Bonds described by number will be redeemed the first succeeding period provided herein for the payment of the semi-annually maturing interest, and the Bonds shall be called in rotation, beginning with number one. But nothing in this ordinance shall be so construed as to prevent the Mayor with the consent of the City Council from redeeming any or all of said Bonds at any time they may be offered for redemption, whether according to rotation in number or not.

Sec. VIII. That Section 9 (nine) of an Ordinance, entitled „an Ordinance to levy occupation, ad valorem, school and special taxes by the City of New Braunfels for the fiscal year of 1901, beginning July 1st 1901 and ending June 30th 1902“, be and is hereby repealed.

Passed and approved this, the 27th day of June, 1901.
C. A. JAHN, Mayor.

Attest:
F. ANDRAE, Secretary.

ZUEHL BROS.

Händler in allen Sorten
Buggies, Wagen, Grassämaschinen, Rechen, Ackergeräthe, Sattlerwaaren, Draht, Eisen, Porzellan- und Glaswaaren.
Dry Goods und Groceries.
Eine große Auswahl in Särgen. Nähmaschinen von \$18.00 aufwärts.
Die feinsten Getränke und stets ein frisches Glas XXX Bier an Hand.
School, Texas.

H. V. SCHUMANN.

Apotheker.
Droguen u. Patent-Medizinen.
Schulbücher u. Schreibmaterialien.
New Braunfels, Texas.

Leihstall - Geschäft

E. S. SIPPEL,
nahe dem J. & G. R. - Bababofe, New-Braunfels, Texas.
Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise.
Farmer, laßt Eure Pferde dort füttern!

Leader Koch - Ofen.



Die besten der Welt. Von \$6.50 bis \$22.50.
JOS. BENOIT & SON.